

-  Chancenregion.JadeBay
-  chancenregion.jadebay
-  chancenregion.jadebay
-  www.chancenregion-jadebay.de
-  Chancenregion JadeBay

Was wird
aus dir?



Grafik: Wirt, Eirefly generiert (KI)

Mehr Infos

ausbildungsguide.de

online!

AUSBILDUNGSGUIDE CHANCENREGION JADEBAY

Informationen für
Schüler:innen und Eltern



Mit aktuellen
Ausbildungsangeboten

schlütersche

Uns ist Nachhaltigkeit wichtig,
daher klimaneutral gedruckt, auf Papier
aus verantwortungsvollen Quellen und
mit 100 % Ökostrom produziert.



Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

eure Schulzeit neigt sich dem Ende zu, und die Entscheidung, wie es für euch weitergehen soll, wird für viele von euch zunehmend wichtiger. Manche von euch wissen vielleicht schon genau, wie sie ihre berufliche Laufbahn beschreiten wollen, andere vermutlich noch nicht. Aber keine Sorge: Jeder Weg bietet euch vielseitige Möglichkeiten. Nehmt euch deshalb Zeit für Eure Entscheidung und denkt ruhig in sämtliche Richtungen. Die Berufswelt ist so vielseitig wie ihr und bietet für jeden etwas. Sprecht mit Menschen in eurem Umfeld, informiert euch im Internet und nutzt die Angebote von Agenturen oder Vereinen, um euch beraten zu lassen.

Dieser Ausbildungsguide kann euch dabei ebenfalls unterstützen. Hier findet ihr wichtige Informationen zur Berufsorientierung und zum Bewerbungsprozess sowie spannende Informationen zu verschiedenen Branchen und Berufen.

Zusätzlich möchten wir euch unser neues Projekt „Digitale Klassenräume“ vorstellen. Abseits der Berufsorientierung und der direkten Suche nach Ausbildungsplätzen unterstützen wir euch mit diesem Angebot in Bezug auf digitale Themen. Das wiederum kommt einem leichteren Einstieg in digitale Branchen und moderne Berufe zugute. Mit den „Digitalen Klassenräumen“ kommen wir dafür gerne auch an eure Schule.

Generell lässt sich sagen: Je mehr Informationen ihr euch einholt, desto mehr Wege und Möglichkeiten werden sich euch eröffnen. Nutzt also jede Gelegenheit – es geht um eure berufliche Zukunft!

Wir wünschen euch für den Rest eurer Schulzeit und den Start ins Berufsleben alles Gute und zunächst viel Spaß mit dem Ausbildungsguide.

Herzliche Grüße

**Eure Digital Coaches Lina und Lukas
von der JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft**



Grußworte

Liebe Schülerinnen und Schüler,

kaum ein Bereich des Alltags verändert sich so dynamisch wie das Berufsleben. Daher ist es unerlässlich, sich frühzeitig darüber zu informieren und Gedanken über Fragestellungen zu machen, die jeder und jedem unmittelbar beim Stichwort „Berufsleben“ in den Sinn kommen werden.

Welche Bedeutung hat der Beruf für mich? Welche Chancen und Möglichkeiten für ein erfolgreiches Berufsleben habe ich? Wie kann ich mich auf den Start in die Ausbildung oder ein Studium vorbereiten?

Das alles geschieht während einer sehr bedeutenden Phase des Lebens. Wichtige Entscheidungen stehen jetzt an, um den richtigen Weg in das eigene Leben zu finden, und auch in die berufliche Zukunft zu starten.

Die vorliegenden Ratgeber der Schlütersche Ausbildungsmedien bieten euch sowie euren Eltern wichtige Informationen, die bei der Beruflichen Orientierung kompetent und strukturiert Hilfe leisten. Und sie bieten für Lehrende sowie Institutionen eine sinnvolle Unterstützung bei ihrem Bildungsauftrag. Übrigens: nicht nur in gedruckter Form, sondern jetzt auch online auf ausbildungsguide.de und gymmomore.de.



Diese zielgerichteten Informationen sollen die Chancengleichheit in der Berufs- oder auch Studienorientierung erhöhen und jungen Erwachsenen einen guten Start in ihr Leben nach der Schule ermöglichen.

Denn: Ihr seid unsere Zukunft und ihr solltet bei den vielen anstehenden Entscheidungen die bestmögliche Unterstützung erhalten!

Ich möchte euch deshalb dazu ermuntern, euch umfassend zu informieren und diesen Ratgeber zu nutzen, um euren eigenen Weg in die berufliche Zukunft zu finden.

Niedersächsische Kultusministerin

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg

Wo will ich hin?

Welcher Beruf passt zu mir?

Soll ich eine schulische oder eine duale Ausbildung machen?

Wer kann mich in meiner Berufswahl unterstützen?

Ich habe Abitur: Warum soll ich eine Ausbildung machen?

Was kann ich mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung machen?

Wie finde ich einen Ausbildungsbetrieb?

Kann ich einen höheren Abschluss an der berufsbildenden Schule machen?

Was ist der Unterschied zwischen einer Berufsfachschule und einer Fachoberschule?

Leidenschaft

Magazinaufbau

Die Wahl eines passenden Berufes ist sehr wichtig für deinen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Nach der Schule gibt es für dich viele Bildungs- und Berufswege, die nicht immer einfach zu durchschauen sind. Dieses Magazin gibt dir einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und hilft dir so bei deiner persönlichen Orientierung:

Welcher Beruf passt zu mir?



ab Seite **6**

- So unterstützen Schulen deine berufliche Orientierung **7**
- Weitere Beratungs- und Informationsmöglichkeiten **7**
- Du entscheidest, was du nach der Schule machen willst... **9**

Welchen Schulabschluss mache ich?



ab Seite **10**

- Das Schulwesen in Niedersachsen **10**
- Wie planst du deine Entscheidung? **11**
- Rechtzeitig aktiv werden **12**
- Ein ungefährer Zeitplan zur Berufswahl **12**

Tipps für Eltern



Seite **13**

Wege in den Beruf in Niedersachsen

ab Seite **14**

Was ist alles möglich?

ab Seite **16**

- Einen Beruf erlernen **16**
- Duale Berufsausbildung im Ausbildungsunternehmen und in der Berufsschule **17**
- Schulische Berufsausbildung in der berufsqualifizierenden Berufsfachschule **19**
- Berufseinstiegsschule **20**
- Berufliche Qualifizierung in einem Berufsfeld und Erwerb eines höheren Schulabschlusses **22**
- Berufsfachschule dual **24**
- Fachoberschule **26**
- Berufliches Gymnasium **27**
- Fachschule **28**

Gibt es weitere Perspektiven?



ab Seite **30**

- Berufsberater:innen helfen dir bei deiner Berufsausbildung **30**
- Überbrückungsjahr/Freiwilliges Jahr **31**
- Studium an einer Hochschule oder Universität **32**
- Vergleich von Universität und Hochschule **33**
- Duales und triales Studium **34**
- Abwägung duales Studium **34**

Warum eine Ausbildung bei Hochschulreife?

ab Seite **35**

- Fortbildungen und Studium nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung **36**

Was sollte ich bei einer Bewerbung bedenken?

ab Seite **37**

Wie finanziert sich das?

ab Seite **40**

.CHANCENREGION JADEBAY - deine Chancenregion

ab Seite **42**

Regionales Informationsangebot

Seite **44**

- Beispiel für ein Praktikumsprojekt: „IT macht Schule“ **44**

Berufsbildende Schulen

Seite **45**

Azubi-Interviews



ab Seite **46**

Unternehmensporträts

ab Seite **48**

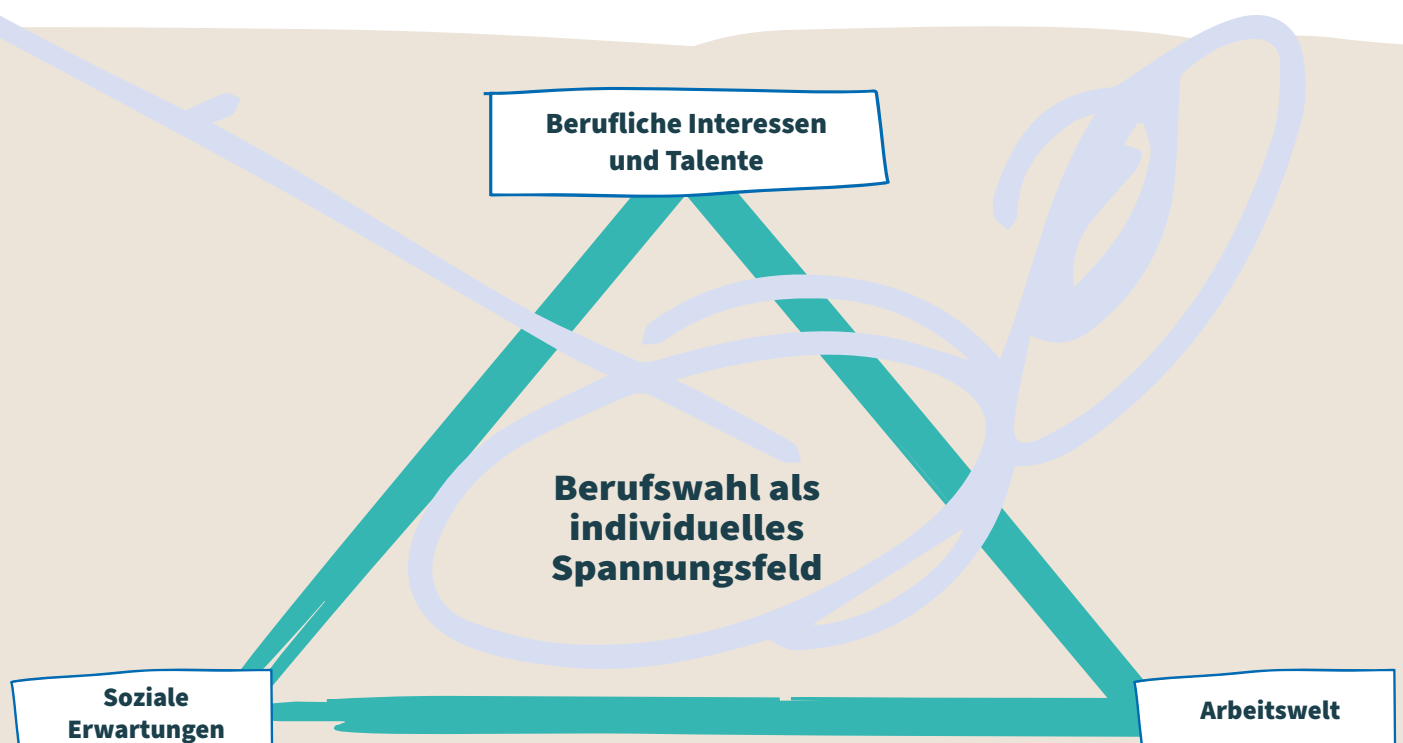


Welcher Beruf passt zu mir?

Die Berufswahl ist eine wichtige Entscheidung – finde deinen eigenen Weg

Sich auf einen Beruf festzulegen, den du vielleicht dein ganzes Leben lang ausübst, ist oft nicht einfach. Das liegt zum einen an den vielen Berufen, die man ergreifen kann. Zum anderen wird die Berufswahl von verschiedenen Punkten beeinflusst:

- Bei der Berufswahl solltest du dich zunächst fragen, welche persönlichen Interessen und welche Talente du hast. Die Schulen führen deshalb das sogenannte „Kompetenzfeststellungsverfahren Profil AC“ oder Berufswahltests (z. B. Berufe-Universum) durch. Dadurch kannst du selbst darüber nachdenken, welcher berufliche Weg nach der Schule für dich passen könnte.
 - Die Berufswahl ist auch von sozialen Einflüssen geprägt. So gibt es einige Berufe, die in den sozialen Medien oder im Familienkreis besonders angesagt sind. Wichtige Hinweise kommen außerdem von deinen Eltern oder den Berater:innen der Bundesagentur für Arbeit. Dabei solltest du dich fragen, ob die gut gemeinten Tipps und Anregungen zu deinen eigenen Wünschen und Talenten passen.
 - Die Arbeitswelt verändert sich; die Zukunft wird digitaler. Die beruflichen Angebote stellen sich regional unterschiedlich dar. Manche Berufe sind am Arbeitsmarkt gefragt, andere weniger. Die Anforderungen an die Bewerber:innen (z. B. Schulabschluss) unterscheiden sich je nach Beruf.
- Es geht also um das Abwägen deiner Wünsche auf der einen Seite und die äußeren Einflüsse auf der anderen Seite. Man spricht deshalb auch vom individuellen Spannungsfeld, das es zu bewältigen gilt.





Grafik: © Marco2811 – stock.adobe.com

So unterstützen Schulen deine berufliche Orientierung

- Ab der fünften Jahrgangsstufe kannst du beim Zukunftstag erste Eindrücke zur Arbeitswelt und zu Berufen sammeln.
- Durch Berufs- und Studienwahltests kannst du deine persönlichen Interessen und Talente erforschen und nach passenden Anschlussmöglichkeiten suchen.
- Im Berufswahlpass kannst du deine Erkenntnisse aus den Maßnahmen zur beruflichen Orientierung dokumentieren und bei Bedarf überprüfen.
- Durch Praktika, Betriebserkundungen und Besuche von Berufs- und Studienwahlmessen (bundesweite Termine z. B. unter <https://planet-beruf.de/veranstaltungen>) kannst du dich über interessante Berufe informieren.
- Im Unterricht erhältst du Unterstützung z. B. durch das Bewerbungstraining im Fach Deutsch oder wenn ihr im Wirtschaftsunterricht Themen mit Arbeitsweltbezug durchnehmt.

Weitere Beratungs- und Informationsmöglichkeiten

Zahlreiche Personen unterstützen dich beim Orientierungsprozess. Wichtige regionale Beratungseinrichtungen stellen sich ab Seite 42 vor.

Unterstützung beim beruflichen Orientierungsprozess

im schulischen Umfeld

- Lehrer:innen
- Sozialpädagog:innen in der Schule und den Jugendämtern
- Berufsberater:innen der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter
- Beratungslehrkräfte der berufsbildenden Schulen
- Studienberater:innen der Universitäten und Hochschulen

im privaten Umfeld

- Eltern
- Verwandte
- Freunde
- Bekannte

Aktivitäten/Eigeninitiative

Beschäftigung mit Fragen der Berufswahl
Suche nach Anregungen und Informationen – Schülerbetriebspraktikum

Beratungsgespräch mit Studien- und Berufsberater:innen der Agentur für Arbeit

- **Sprechstunde in der Schule oder**
- **Anruf bei der Hotline der Berufsberatung oder**
- **Anmeldung für ein Gespräch bei der Berufsberatung unter 0800 4555500 oder jederzeit online unter www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung**

Aufarbeitung des Beratungsgesprächs zu Hause und vielleicht in der Schule
(z. B. mit einer Beratungslehrkraft oder mit einer:einem Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagogen)

Bei Empfehlung für Berufsausbildung oder weiteren Schulbesuch:

Bewerbung um Ausbildungsplatz bzw. um einen Platz in einer als sinnvoll angesehenen Schule



Bei Erfolg:
Start in die Ausbildung (Betrieb) oder **Schule**



Bei vergeblicher Suche:
erneutes Gespräch mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit mit dem Ziel, andere Wege Richtung Beruf zu gehen

Trotz aller Beratung ist es notwendig, dass du dir eine eigene Meinung bildest und dich informierst. Für verlässliche Informationen sollte man aber nicht einfach googeln oder in sozialen Netzwerken

fragen, sondern zunächst die offiziellen Portale nutzen (siehe unter „Tipps für Internetadressen“). Hinzu kommen regionale Portale, insbesondere Ausbildungs- und Praktikumsbörsen.

Tipps für Internetadressen

Internetadresse

www.abi.de

www.ausbildungplus.de

www.berufe.tv

www.berufenavi.de

www.berufenet.arbeitsagentur.de

www.check-u.de

www.handwerk.de

www.ihk-lehrstellenboerse.de

www.planet-beruf.de

www.studienwahl.de

www.studieren-in-niedersachsen.de

www.talente-gesucht.de

Kurzbeschreibung

rund um Studium und Beruf

rund um das duale Studium; Datenbank mit Studiengängen

Filme zu Ausbildungsberufen

Unterstützung bei der beruflichen Orientierung

Datenbank zu verschiedensten Berufen

Erkundungstool der Agentur für Arbeit

Informationen zu Berufen aus dem Bereich der Handwerkskammer

Informationen zu Berufen aus dem Bereich der Industrie- und Handelskammer

insbesondere für die Sekundarstufe I relevant

Datenbank zu Studiengängen

rund um das Studium in Niedersachsen inkl. Beratungsmöglichkeit

Informationen zu Berufen aus dem Bereich der Landwirtschaftskammer Niedersachsen



Welchen Schulabschluss mache ich?

Gute Frage, denn der Abschluss hat Einfluss auf deinen weiteren Weg.

In der Sekundarstufe I, d. h. in den Schuljahrgängen 5 bis 10, können in Niedersachsen unterschiedliche Schulformen besucht werden. Dies betrifft zunächst die eigenständigen Schulformen Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Förderschule. Hinzukommen als „Mischformen“ die Integrierte Gesamtschule, die Kooperative Gesamtschule und die Oberschule. Zu berücksichtigen ist auch die Inklusion. Schüler:innen mit einem Förderbedarf können grundsätzlich alle genannten Schulformen besuchen.

In jeder Schulform können mehrere Schulabschlüsse erworben werden.

Dies sind in der Sekundarstufe I:

- 📖 nach dem 9. Schuljahrgang
 - der Hauptschulabschluss
 - der Abschluss der Förderschule im Förderschwerpunkt Lernen
- 📖 nach dem 10. Schuljahrgang
 - der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
 - der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
 - der Erweiterte Sekundarabschluss I

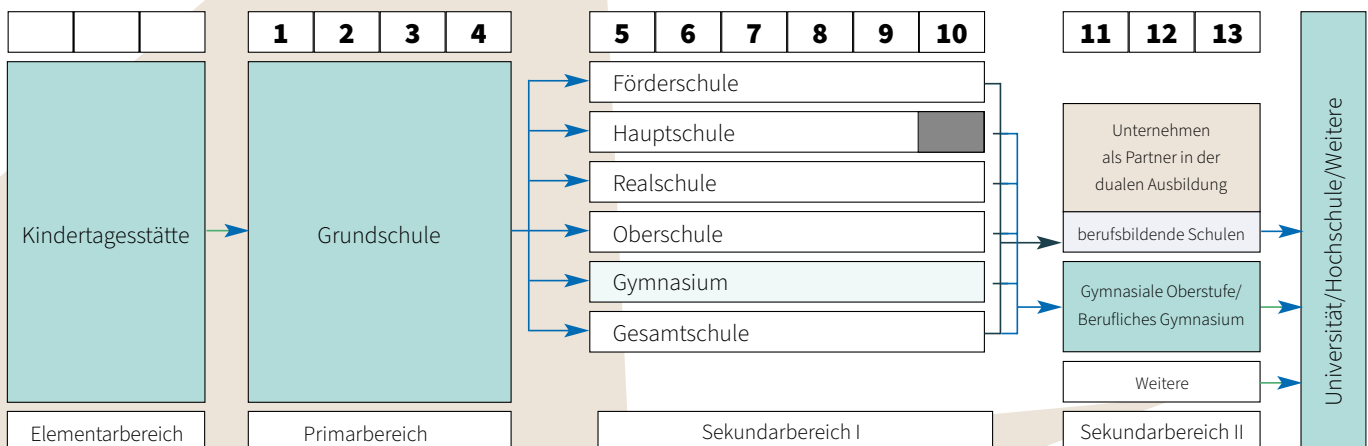
Der Sekundarbereich II umfasst im Kern:

- 📖 die Schuljahrgänge 11 bis 13 an der gymnasialen Oberstufe an den allgemeinbildenden Schulen
- 📖 die vielfältigen Angebote der berufsbildenden Schulen, die noch ausführlich vorgestellt werden

In der Sekundarstufe II können die folgenden Bildungsabschlüsse erworben werden:

- 📖 nach der Jahrgangsstufe 12 die Fachhochschulreife
- 📖 nach der Jahrgangsstufe 13 die allgemeine Hochschulreife („Abitur“)

Das Schulwesen in Niedersachsen



(Grafik leicht abgewandelt von www.mk.niedersachsen.de/assets/image/zoom/139852)



Wie planst du deine Entscheidung?

Wie es nach der Schule weitergeht, muss nicht über Nacht entschieden werden. Am besten gehst du bei deiner persönlichen Orientierung schrittweise vor, um dir über passende Berufe klarzuwerden. Im Orientierungsprozess kann es zu Sprüngen und Rückschritten kommen (wenn sich beispielsweise dein Wunschberuf im Praktikum zerschlagen hat). Generell ist es wichtig, sich je nach Stand der Orientierung die richtigen Fragen zu stellen, damit du zu klärenden Antworten kommst. Hierbei kannst du auch immer wieder auf die Beratung verschiedener Personen zurückgreifen (siehe Seite 7).



Fragen zum Berufswahlprozess

Orientierungsphase*

Betrachten der eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen

Fragen

- Welche Berufsfelder können zu meinen Talenten und Interessen passen?
- Gibt es Kenntnisse, in denen ich mich verbessern sollte?

Abgleichen der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen

- Passen meine Talente zu den Berufen, die mich interessieren?
- Reicht mein Schulabschluss für meine Wunschberufe?
- Wie sind die beruflichen Perspektiven in meinen Wunschberufen (z. B. Verdienst, Aussicht auf eine Anstellung, Möglichkeit zur beruflichen Selbstständigkeit)?

Kenntnisse über die regionale und überregionale Wirtschaft sammeln

- In welchen Unternehmen will ich ein Praktikum machen? Welche Berufe will ich dabei kennenlernen?

Auswerten praktischer Erfahrungen

- Was habe ich über meine Wunschberufe erfahren?
- Wurden meine beruflichen Ziele bestätigt oder nicht?

Planen der Berufs- bzw. Studienwahlentscheidung

- Wie soll es konkret nach der Schule weitergehen? Welches Berufsziel? Weiterführende Schule, Ausbildung oder Studium? Welche berufsbildende Schule, Universität/Hochschule oder welches Unternehmen?

Qualifizierte Bewerbung planen/ verfassen

- Welche Fristen sind zu beachten?
- Welche Anforderungen werden an eine erfolversprechende Bewerbung gestellt?

*In allen Orientierungsphasen gilt: Immer die Angebote zur Information, Beratung bzw. Unterstützung nutzen!

Rechtzeitig aktiv werden

Wenn du unerwünschte Warteschleifen nach der Schule vermeiden willst, musst du rechtzeitig vor dem Schulende den Übergang „eingetütet“ haben. Ausgangspunkt hierfür sind die Bewerbungsfristen für den von dir gewählten Berufs- und Bildungsweg nach der Schule.

Wichtig:
Es wäre hilfreich, wenn du etwa ein Jahr vor Schulende eine Vorstellung davon hast, wie es nach der Schule weitergehen könnte, um dich gezielt bewerben zu können.



Illustration © Lena Kulla - Schülerzeitung Ausbildungsmedien

Ein ungefährer Zeitplan zur Berufswahl

Ab Jahrgangsstufe 5

- Zukunftstag

Ab Jahrgangsstufe 7

- Kompetenzanalyse Profil AC

Ab Jahrgangsstufe 8

- Besuche des Berufsinformationszentrums
- Recherchen in den passenden Internetportalen (Seite 8)
- Betriebspraktika
- Betriebserkundungen und Gespräche mit Fachleuten aus der Arbeitswelt
- Besuch von Messen zur Berufs- und Studienwahl
- Nutzung der Beratungsmöglichkeiten

Ab einem Jahr vor Schulende

- **Entscheidung, wie es nach der Schule weitergehen soll**
- Bewerbung bei Ausbildungsunternehmen bei dualer Ausbildung

Ab einem halben Jahr vor Schulende (Januar/Februar)

- Bewerbung bei berufsbildender Schule (auch für schulische Ausbildung in der berufsqualifizierenden Berufsfachschule)

Ab einem halben Jahr vor Schulende (Mitte April)

- Bewerbung bei Universitäten und Hochschulen

Einen Berufswahlfahrplan bietet auch die Plattform Planet Beruf der Bundesagentur für Arbeit:



Es gibt zahlreiche Unterstützungsangebote bei deiner beruflichen Orientierung. Wenn du aber rechtzeitig zu einer gut durchdachten Entscheidung kommen möchtest, ist eigene Initiative unverzichtbar!

Hinweis zur Schulpflicht:

Nach der Beendigung der Sekundarstufe I besteht weiterhin die allgemeine Schulpflicht, d. h., in der Sekundarstufe II ist eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule (beinhaltet auch die Aufnahme einer Berufsausbildung) zu besuchen.



Tipps für Eltern

Sie als Eltern kennen Ihre Kinder besonders gut und sollten deshalb den Orientierungsprozess Ihrer Kinder aktiv unterstützen. Hier einige Hinweise:

- Die Unterstützung sollte gut dosiert werden, denn die berufliche Orientierung stellt einen Schritt in das Erwachsenwerden dar. Wichtig ist, dass die Kinder motiviert werden, ihre Berufswahl aktiv anzugehen. Dabei geht es weniger um Tipps zum passenden Beruf, sondern stärker um die gemeinsame Reflexion, wo die Kinder in ihrem Berufswahlprozess stehen und was als Nächstes getan werden kann.
- Aus der eigenen Berufs-, Ausbildungs- und Studierfahrung lassen sich nur sehr bedingt generelle Aussagen ableiten. Bezüglich der eigenen Erfahrungen aus dem Studium und der Ausbildung ist zu berücksichtigen, dass sich insbesondere beim Studium seit der Jahrtausendwende sehr viel geändert hat.
- Die Vermittlung eines Praktikumsplatzes beim eigenen Arbeitgeber ist eine einfache Lösung, hilft aber wenig, wenn es mit den beruflichen Wünschen des Nachwuchses nichts zu tun hat. Hinzu kommt, dass das Praktikum für die Schüler:innen eine gute Möglichkeit ist, sich mit dem Thema Bewerbung aktiv auseinanderzusetzen.
- Möglicherweise ist Ihr eigenes Arbeitsumfeld für andere Schüler:innen oder die ganze Jahrgangsstufe sehr interessant. Vielleicht können Sie sich als Expertin oder Experte zum Thema Digitalisierung zur Verfügung stellen. Solche Angebote können auch über den Elternrat zusammengetragen werden.
- Für Eltern gibt es Informationsmaterialien und -veranstaltungen z. B. von der Arbeitsagentur, wie die Kinder unterstützt werden können: <https://planet-beruf.de/eltern-und-erziehungsberechtigte>



Mehr Infos
bekommen Sie beim

Kreiselternerat LK Wittmund:
www.ker-wtm.de
Kreiselternerat LK Friesland:
kreiselternerat@friesland.de
Kreiselternerat LK Wesermarsch:
www.wesermarsch.de
StadtElternRat Wilhelmshaven:
www.ster-wilhelmshaven.de

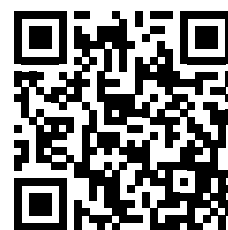
Wege in den Beruf in

Gebrauchsanweisung

1. Welche Schule besuchst du zurzeit?
Suche das passende Gebäude im Bild.
2. Welchen Abschluss erreichst du an dieser Schule?
Sieh in der Legende nach, welche Farbe für diesen Abschluss steht.
3. Folge der Linie in dieser Farbe und entdecke die Möglichkeiten, die du mit dem Abschluss hast.
An jedem Gebäude, zu dem du kommst, findest du farbige Kästchen. Sie zeigen dir, welchen nächsthöheren Abschluss du dort machen kannst. Folge dann der Linie in der Farbe dieses Abschlusses.

Wie du siehst, kannst du mit einer Ausbildung direkt in die Berufswelt einsteigen. Du kannst dich nach der Ausbildung aber auch noch weiterbilden oder die Zulassung zu einem Studium erwerben. Die Grafik soll dir eine erste Orientierung geben. In einer Berufsberatung kannst du dir weitere Unterstützung holen.

Klick dich durch die Wege!



 Auch auf Ukrainisch!

Schulen im Schulsystem

allgemeinbildende Schulen:

- Integrative Gesamtschule (IGS)
- Kooperative Gesamtschule (KGS)
- Gymnasium
- Oberschule
- Realschule
- Hauptschule
- Förderschule

berufsbildende Schulen:

- Berufsschule
- Berufsqualifizierende Berufsfachschule
- Berufseinstiegsschule (BES)
- Berufsfachschule (BFS)
- Berufliches Gymnasium (BG)
- Fachoberschule (FOS)
- Berufsoberschule (BOS)
- Fachschule (FS)

Hochschulen:

- Universität (Uni)
- Fachhochschule (FH)

Legende

-  **ohne Abschluss**
-  **Hauptschulabschluss**
Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
-  **Sekundarabschluss I – Realschulabschluss**
-  **Erweiterter Sekundarabschluss I**
-  **Fachhochschulreife**
-  **Fachgebundene Hochschulreife**
-  **Allgemeine Hochschulreife**
-  **Berufsabschluss**
-  **Hochschulabschluss**
-  = teilweise möglich
-  = beide Abschlüsse nötig

Was ist alles möglich?

Angebote für verschiedenste Bildungsziele

Einen Beruf erlernen

Ein Beruf ist eine dauerhafte Tätigkeit, die eine Ausbildung voraussetzt und mit der du dein Geld verdienst. Weil es viele Berufe gibt, werden sie zur besseren Übersicht in verschiedenen Berufsfeldern zusammengefasst (siehe rechts):

Man unterscheidet zwischen der akademischen und beruflichen Bildung. Die akademische Bildung meint das Studium an einer Universität oder Hochschule. In diesem Magazin geht es insbesondere um die berufliche Bildung.

Die Institutionen der beruflichen Bildung sind:

- die berufsbildenden Schulen
- die Ausbildungsunternehmen und
- die Kammern

Berufsfelder nach dem Schema der Bundesagentur für Arbeit

- Bau, Architektur, Vermessung
- Dienstleistung
- Elektro
- Gesundheit
- IT, Computer
- Kunst, Kultur, Gestaltung
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt
- Medien
- Metall, Maschinenbau
- Naturwissenschaften
- Produktion, Fertigung
- Soziales, Pädagogik
- Technik, Technologiefelder
- Verkehr, Logistik
- Wirtschaft, Verwaltung

(Quelle: www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/erkunde-die-berufsfelder)



Duale Berufsausbildung im Ausbildungsunternehmen und in der Berufsschule

Die duale Berufsausbildung findet in dem Ausbildungsunternehmen und in der Berufsschule statt.

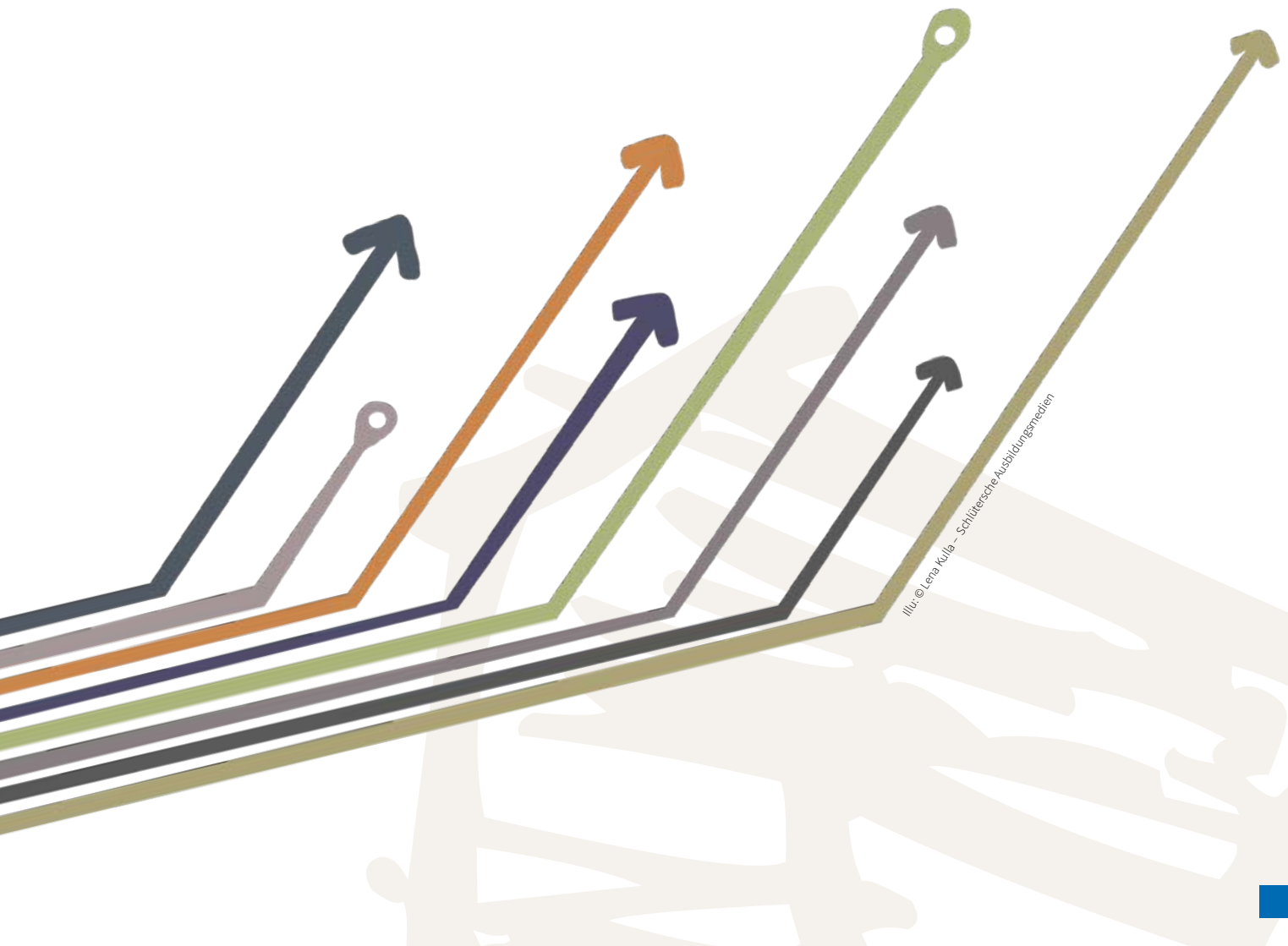
Die Zeitaufteilung pro Woche beträgt ein bis zwei Tage in der Berufsschule und drei bis vier Tage im Ausbildungsunternehmen. In einigen Ausbildungsberufen wird der theoretische Unterricht auch als Blockunterricht angeboten. Die Ausbildungsinhalte im Ausbildungsunternehmen und der Berufsschule sind vorgegeben. Dadurch ist sichergestellt, dass sich Theorie und Praxis ergänzen und sich die Inhalte der Ausbildung nicht nur auf das jeweilige Ausbildungsunternehmen beziehen.

Zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildungsunternehmen wird ein **Ausbildungsvertrag** geschlossen. Die meisten Inhalte des Ausbildungsvertrages sind durch Gesetze geregelt oder wurden zwischen den Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften vereinbart. Dies betrifft unter anderem die Inhalte

der Ausbildung und die Mindestvergütung (seit 2025 sind es im ersten Ausbildungsjahr mindestens 682 Euro pro Monat).

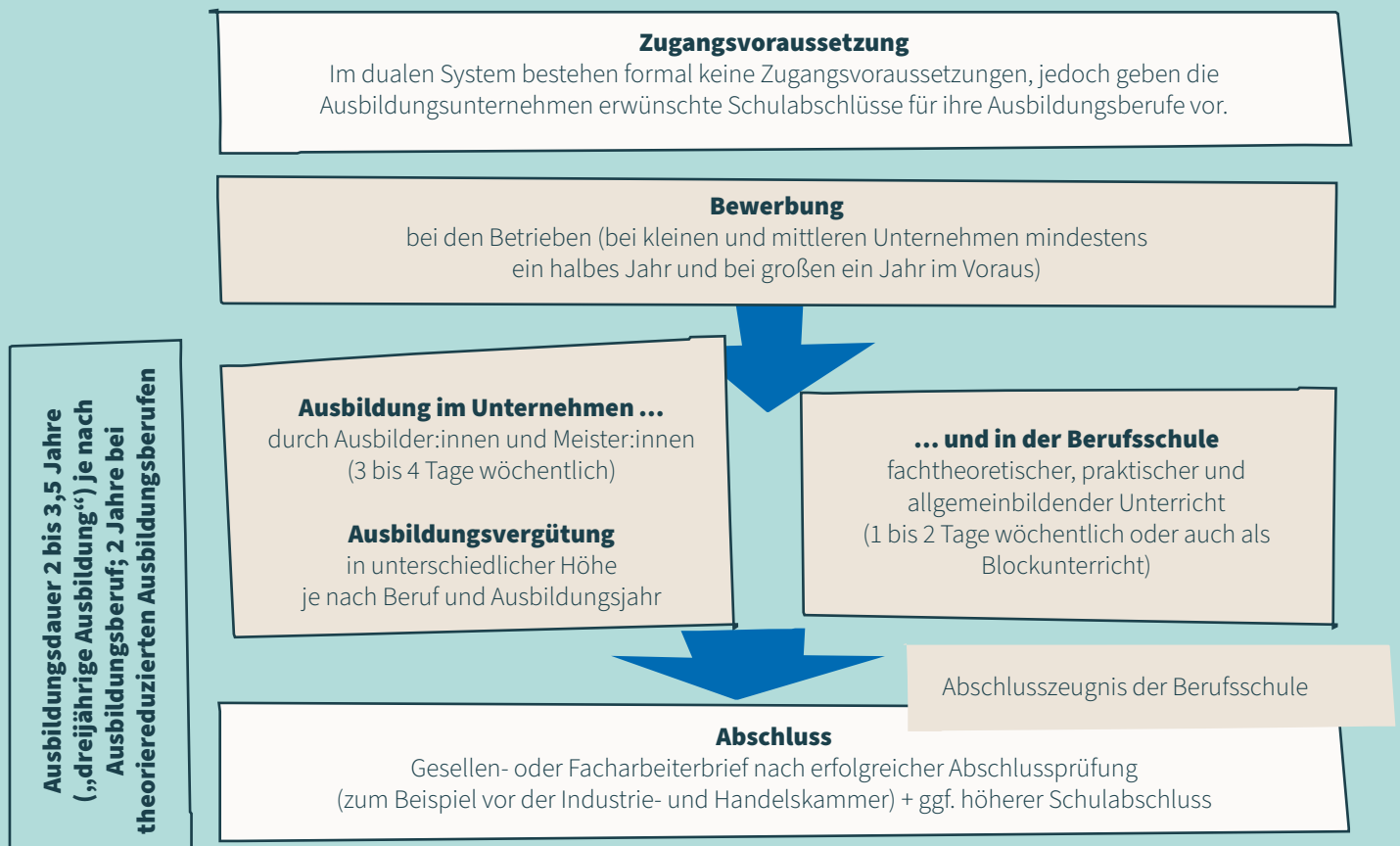
Eine Kopie jedes Vertrages geht an die zuständige **Kammer**, die die Einhaltung der Vorgaben prüft. Die Ausbildungsunternehmen sind immer Mitglieder von Kammern, z. B. **Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern** und **Landwirtschaftskammern**. Diese wachen darüber, dass die duale Ausbildung in den Ausbildungsunternehmen ordnungsgemäß durchgeführt wird. Die Kammern sind auch für die Gestaltung der Zwischen- und Abschlussprüfung verantwortlich.

Es gibt bundesweit etwa 330 Ausbildungsberufe, darunter rund 70 theoriereduzierte Ausbildungsberufe. Eine Berufsausbildung dauert rund drei Jahre, eine theoriereduzierte Ausbildung meist zwei Jahre.



Illu. © Lena Külla - Schillerische Ausbildungsmedien

Das System der dualen Ausbildung



Zugangsvoraussetzungen:

Es gibt keine Vorgaben zum Schulabschluss, d. h. die Ausbildung kann sogar ohne Schulabschluss aufgenommen werden. Die Entscheidung liegt beim Ausbildungsunternehmen.

Aber:

Das inhaltliche Niveau unterscheidet sich bei den einzelnen Ausbildungsberufen. Abhängig vom Ausbildungsberuf setzen die Ausbildungsunternehmen deshalb unterschiedliche Schulabschlüsse bis hin zum Abitur voraus. Auf der Seite <https://berufenet.arbeitsagentur.de> der Bundesagentur für Arbeit kannst du dir für die meisten Ausbildungsberufe anzeigen lassen, mit welchem Schulabschluss andere Auszubildende die Ausbildung aufgenommen haben. Dies erleichtert dir die Einschätzung, welche Ausbildungsberufe zu deinem Schulabschluss passen könnten.

Abschluss:

Personen mit einer dualen Ausbildung werden oftmals als Fachkraft oder Geselle bzw. Gesellin bezeichnet; Personen mit einer theoriereduzierten Ausbildung als Fachpraktiker:in oder Werker:in. Die zuständige Kammer erstellt das Zeugnis zum erfolgreichen Berufsabschluss basierend auf der Abschlussprüfung. Außerdem erstellt die Berufsschule ein Abschlusszeugnis zu den Fächern des Berufsschulunterrichts.

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung kannst du gleichzeitig weitere Schulabschlüsse erwerben. Besonders relevant sind:

- **Hauptschulabschluss:** erfolgreiche Berufsausbildung und Berufsschulabschluss in einem theoriereduzierten Ausbildungsberuf
- **Sekundarabschluss I – Realschulabschluss:** erfolgreiche Berufsausbildung und Berufsschulabschluss in einem dreijährigen Ausbildungsberuf
- **Erweiterter Sekundarstufe-I-Abschluss:**
 - Voraussetzungen zum Sek.-I-Abschluss Realschule sind erfüllt
 - Durchschnitt aller Noten des berufsschulischen Abschlusszeugnisses von mindestens 3,0
 - In folgenden Fächern liegen mindestens befriedigende Noten vor: Deutsch/Kommunikation, eine Fremdsprache und ein Fach im berufsbezogenen Lernbereich.
- **Fachhochschulreife:** Vor der Berufsausbildung lag bereits der schulische Teil der Fachhochschulreife vor.



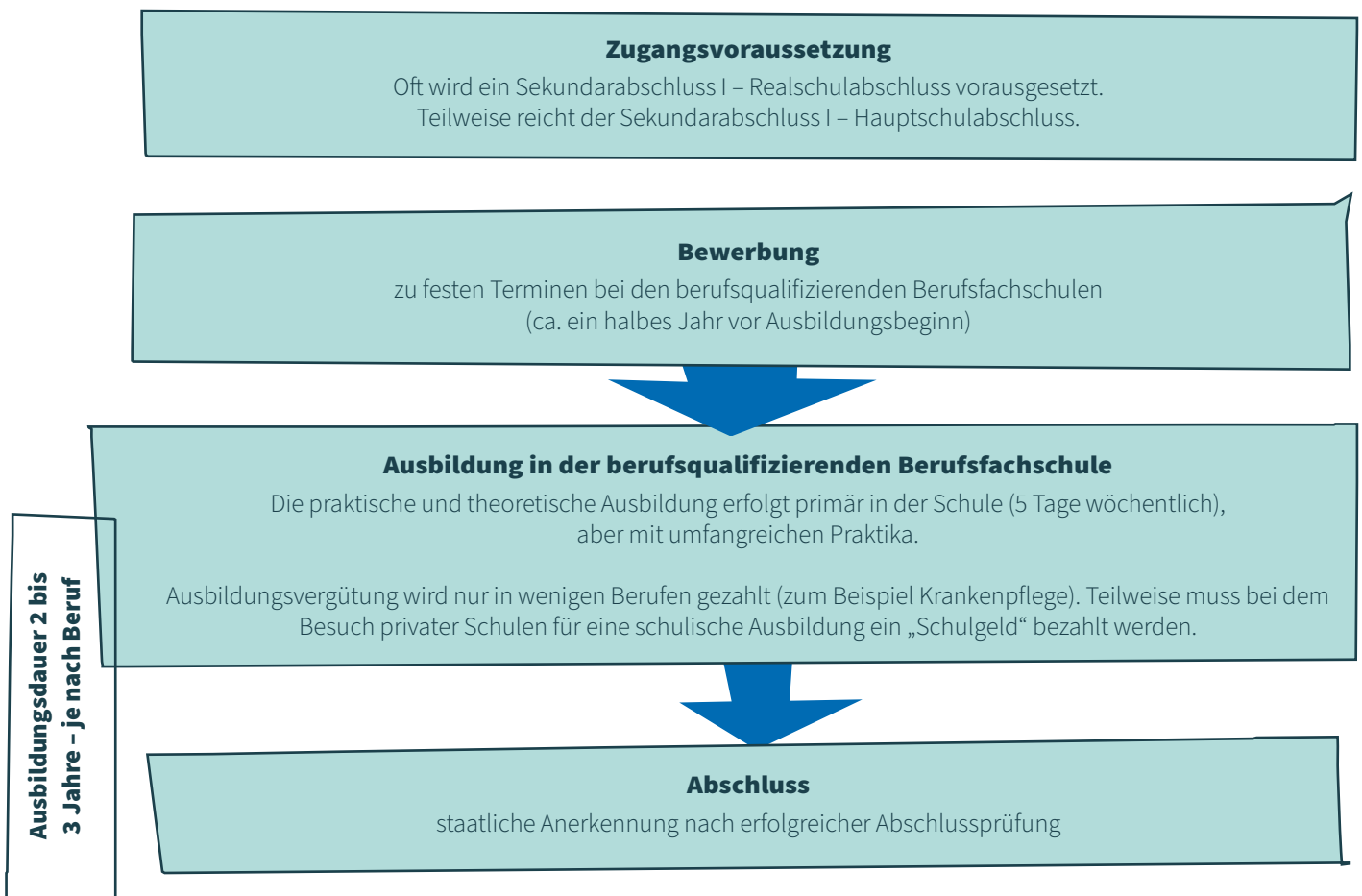
Schulische Berufsausbildung in der berufsqualifizierenden Berufsfachschule

Die schulische Berufsausbildung findet in der berufsqualifizierenden Fachschule der berufsbildenden Schulen oder in privaten Schulen statt und beinhaltet umfangreiche Praktika. Die schulische Ausbildung dauert zwei bis drei Jahre.

In Niedersachsen wird die schulische Ausbildung in 19 verschiedenen Ausbildungsberufen in verschiedensten

Berufsfeldern angeboten. Besonders relevant (und besonders oft an den berufsbildenden Schulen zu finden) sind schulische Ausbildungsberufe in den Berufsfeldern Gesundheit sowie Soziales und Pädagogik.

Im Gegensatz zur dualen Ausbildung sind die finanziellen Aspekte bei der schulischen Ausbildung nicht einheitlich geregelt und müssen genauer recherchiert werden.



Zugangsvoraussetzungen:

Für eine schulische Ausbildung brauchst du häufig den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Teilweise reicht auch der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss. Wenn du den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss beim Verlassen der allgemeinbildenden Schule noch nicht hast, kannst du ihn beispielsweise in der zweijährigen Berufsfachschule erwerben.

Abschluss:

Die Ausbildung wird mit einer schulischen Abschlussprüfung abgeschlossen. Die Abschlüsse der schulischen Ausbildungsberufe beinhalten oftmals den Begriff „Assistent:in“.



Berufseinstiegsschule

Du hast ein schlechtes Zeugnis und findest keinen Ausbildungsplatz? Dann ist eine Berufseinstiegsschule (BES) vielleicht ein guter Platz für dich.

Eine Berufseinstiegsschule ist für Schüler:innen da, wenn sie wegen ihres Abgangs- oder Abschlusszeugnisses oder ihrer schlechten Deutschkenntnisse keinen Ausbildungsplatz finden.

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten für eine Berufseinstiegsschule. Es gibt die **Berufseinstiegsklasse 1** und die **Berufseinstiegsklasse 2**. Jede Klasse dauert ein Jahr.

Für die **Berufseinstiegsschule – Klasse 1** gibt es **zwei** Zielgruppen.

Zielgruppe 1:

Du bist noch schulpflichtig.

Das bedeutet: Du musst noch zur Schule gehen. Aber du bist ohne Schulabschluss von der allgemeinbildenden Schule gegangen.

Bei deiner Förderung wird auf deine Probleme geachtet und das, was du brauchst. Du lernst ein Berufsfeld kennen. Später lernst du etwas über vier weitere Berufsfelder. Und es gibt Unterricht zum Grundlagenwissen und Unterricht über die Lebens- und Arbeitswelt. Das ist Unterricht zu allen Dingen, die jeder ganz allgemein wissen sollte.

Zielgruppe 2:

Du bist Schüler:in mit ausländischer Herkunft. Dir fehlen noch Deutschkenntnisse. Dann gehst du in eine Klasse für Sprache und Integration. Du bekommst Förderunterricht, damit du Deutsch besser sprechen, lesen und schreiben lernst. Und du wirst auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Es gibt vielleicht auch die Möglichkeit, danach in die Berufseinstiegsklasse 2 zu gehen.

Die **Berufseinstiegsschule – Klasse 2** ist für Schüler:innen:

- ☞ wenn sie die Hauptschule, also den Hauptschulzweig nach Klasse 9, verlassen haben.
- ☞ Oder sie haben die Förderschule nach der Jahrgangsstufe 10 ohne oder mit einem schlechten Hauptschulabschluss verlassen.

Die wichtigsten Schulfächer sind die Fächer Deutsch und Mathematik. Für diese Fächer gilt der Lehrplan für das 9. Schuljahr. Denn für jeden Jahrgang gibt es einen Lehrplan. Darin steht ganz genau, was in einem Schuljahr alles gelernt werden muss. Hier ist das der Lehrplan der Jahrgangsstufe 9. Dazu kommt dann Unterricht in einem berufsbezogenen Schulfach. Also einem Schulfach, das auf die Ausbildung vorbereitet.

Wenn Schüler:innen der Klasse 2 nicht mehr schulpflichtig sind, können sie auch in Teilzeit in ein Unternehmen kommen. Das sind drei Tage pro Woche.



Die Fachrichtungen der Berufseinstiegsschule – Klasse 1

- Du lernst ein Berufsbild genauer kennen. Zum Beispiel das Berufsbild Ernährung, Bautechnik, Metalltechnik oder Friseurtechnik.
- Du lernst vier weitere Berufsbilder kennen. Dazu gehören zum Beispiel Farbtechnik und Raumgestaltung, Wirtschaft und Textiltechnik.

Die Fachrichtungen der Berufseinstiegsschule – Klasse 2

- Du bereitest dich auf eine Ausbildung in einem der folgenden Berufsfelder vor:
- Gesundheit und Soziales (besonders in Hauswirtschaft und Pflege, Ernährung)
 - Technik (besonders in Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Friseurtechnik, Metalltechnik)
 - Wirtschaft

Zugangsvoraussetzungen

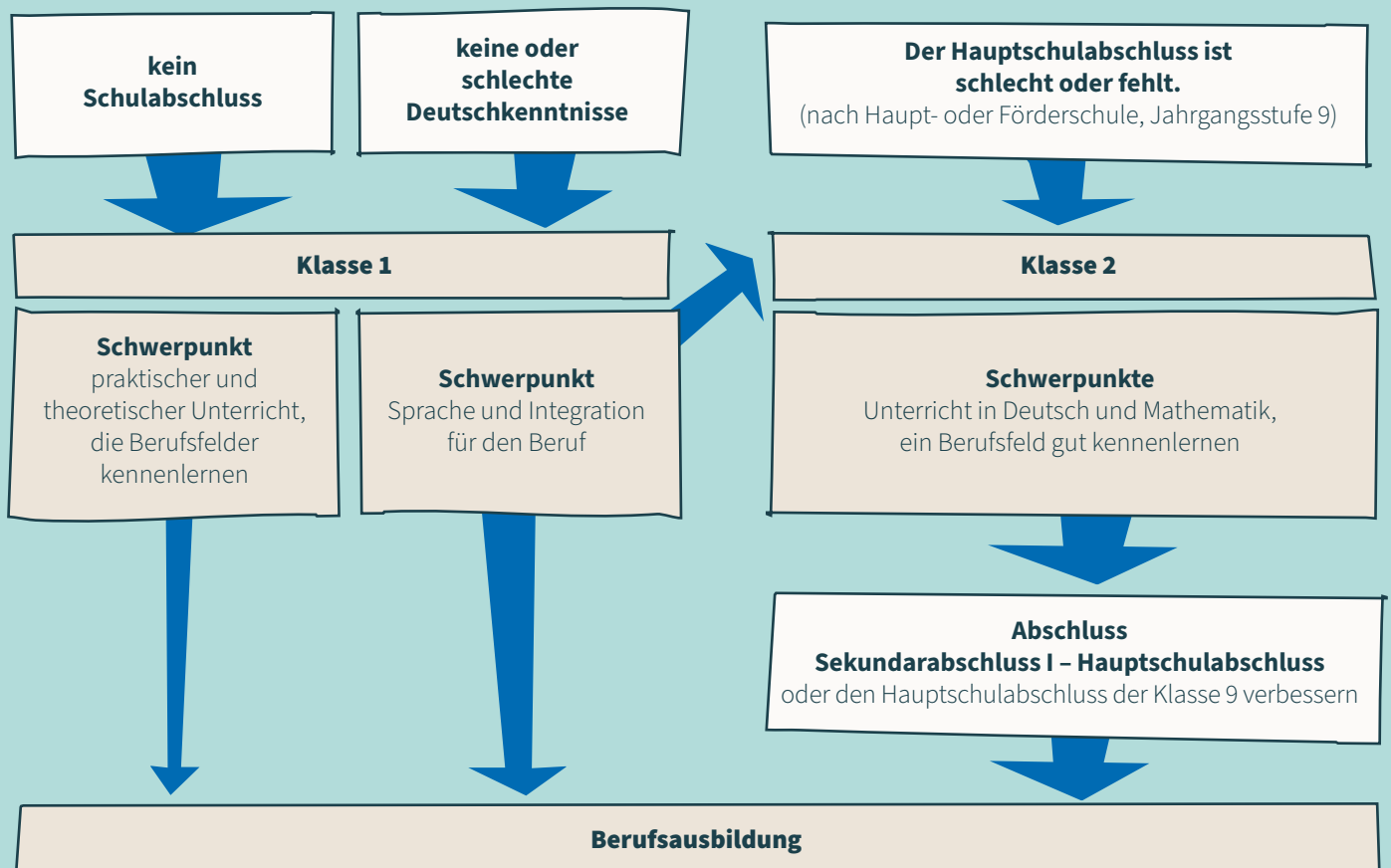
- Klasse 1: Du hast keinen Schulabschluss oder du hast keine oder schlechte Deutschkenntnisse.
- Klasse 2: Du hast keinen oder einen schlechten Schulabschluss.

Abschluss

- Klasse 2:
 - Du verbesserst deinen früheren Hauptschulabschluss.
 - Du bekommst den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss.



Die Berufseinstiegsschule (BES)



Berufliche Qualifizierung in einem Berufsfeld und Erwerb eines höheren Schulabschlusses

Berufsfachschule – die klassische Variante

Die Berufsfachschule dient zur beruflichen Qualifizierung in einem Berufsfeld. Außerdem kannst du einen höheren Schulabschluss erwerben. Diese Schulform wird in zwei Varianten angeboten.

Die **einjährige Berufsfachschule** bereitet auf die Ausbildung in einem Berufsfeld vor. Es gibt insgesamt 17 verschiedene Fachrichtungen; das Angebot variiert je nach Standort der berufsbildenden Schule. Das Schuljahr kann anschließend auf die Berufsausbildung vom Ausbildungsunternehmen angerechnet werden, sodass sich die Ausbildung um ein Jahr verkürzt. Zielgruppe sind insbesondere Schüler:innen mit einem Sekundarabschluss I, die noch nicht in eine Berufsausbildung vermittelt werden konnten.

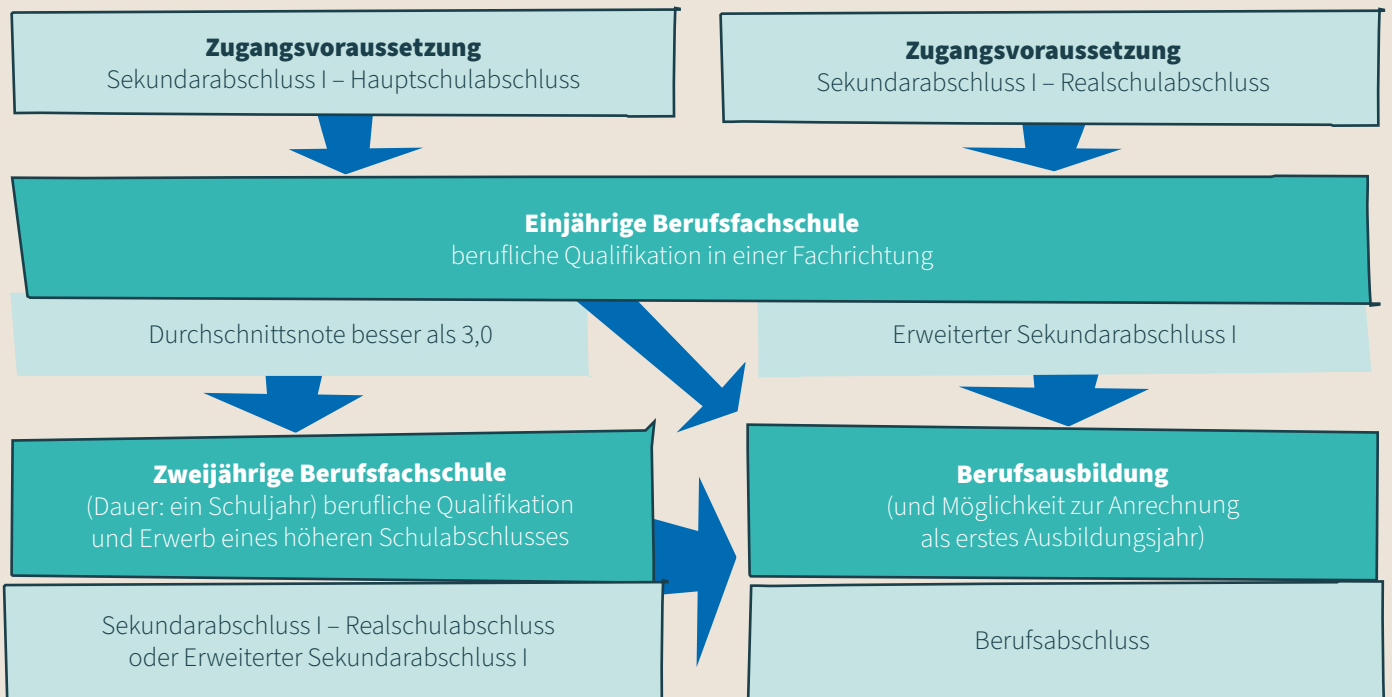
- In der einjährigen Berufsfachschule mit der Zugangsvoraussetzung Sekundarabschluss I – Realschulabschluss kann der erweiterte Sekundarabschluss erworben werden.

- Nach der einjährigen Berufsfachschule mit der Zugangsvoraussetzung Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss kann – sofern der Notendurchschnitt besser als 3,0 ist – die zweijährige Berufsfachschule besucht werden.

Wichtig:
Die Berufsfachschule wird derzeit durch die Berufsfachschule dual ersetzt. Aktuell bieten die berufsbildenden Schulen die klassische Berufsfachschule und/oder die neue Berufsfachschule dual an.

Der Begriff **„zweijährige Berufsfachschule“** meint das zweite Schuljahr, das nach der einjährigen Berufsfachschule absolviert werden kann. Die weitere berufsbezogene Vorbereitung wird in fünf Fachrichtungen angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss erhältst du den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder den erweiterten Sekundarabschluss I.

Einjährige und zweijährige Berufsfachschule



Eine berufsbildende Schule kann nicht alle Fachrichtungen anbieten. Bei der Wahl der Berufsfachschule solltest du prüfen, ob auch die für dich interessante Fachrichtung angeboten wird.

Die Fachrichtungen der einjährigen Berufsfachschule

- Agrarwirtschaft
- Bautechnik
- Chemie, Physik und Biologie
- Druck- und Medientechnik
- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Floristik
- Gartenbau
- Gastronomie
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk
- Metalltechnik
- Textiltechnik und Bekleidung
- Wirtschaft

Die Fachrichtungen der zweijährigen Berufsfachschule

- Agrarwirtschaft
- Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege
- Technik
- Wirtschaft
- Sozialpädagogik

Zugangsvoraussetzungen:

- Einjährige Berufsfachschule:
 - Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
 - Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Zweijährige Berufsfachschule
 - Abschluss der einjährigen Berufsfachschule (i. d. R. mit der Zugangsvoraussetzung Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss) mindestens mit dem Notendurchschnitt 3,0

Abschluss:

- Generell Möglichkeit zur Anrechnung auf das erste Ausbildungsjahr
- Berufsfachschule (mit der Zugangsvoraussetzung Sekundarabschluss I – Realschulabschluss):
 - Erweiterter Sekundarabschluss I
- Zweijährige Berufsfachschule:
 - Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder Erweiterter Sekundarabschluss I





Berufsfachschule dual

Die klassische Berufsfachschule (wurde bereits vorgestellt) wird derzeit durch die Berufsfachschule dual ersetzt. Aktuell bieten die berufsbildenden Schulen die klassische Berufsfachschule und/oder die neue Berufsfachschule dual an.

Voraussetzung für den Besuch der Berufsfachschule dual ist mindestens der Hauptschulabschluss nach Klasse 9. Die Berufsfachschule dual dauert ein Jahr und ermöglicht dir im ersten Schulhalbjahr, dich weiter beruflich zu orientieren und eine berufliche Grundbildung zu erwerben.

Im zweiten Halbjahr erfolgt eine gezielte Vorbereitung auf

☞ eine schulische oder duale Berufsausbildung („Strang B“) oder

☞ den Besuch der Fachoberschule Klasse 12 („Strang F“).

Eine Aufteilung nach Strang B und F erfolgt zum Ende des ersten Schuljahrs. Der Besuch des Strang F setzt mindestens den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss (nach Klasse 10) sowie ein positives Urteil der Klassenkonferenz voraus (bedeutet: gute schulische Leistungen im ersten Schulhalbjahr). Anzumerken ist, dass auch mit einem Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) der Strang F besucht werden kann, sofern die Berufseinstiegsschule (BES) Klasse 2 erfolgreich abgeschlossen worden ist (vgl. Seite „Berufseinstiegsschule“ auf Seite 20).

In beiden Strängen der Berufsfachschule können in Abhängigkeit von den schulischen Leistungen die folgenden Schulabschlüsse erworben werden:

- ☞ Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- ☞ Sekundarabschluss I – Realschulabschluss*
- ☞ Erweiterter Sekundarabschluss 1*

Der spätere Besuch der Fachoberschule Klasse 12 setzt voraus, dass im zweiten Schulhalbjahr der Berufsfachschule dual der „Strang F“ besucht und erfolgreich abgeschlossen wird. Insbesondere sollte mindestens der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von nicht schlechter als 3,0 erreicht worden sein.

Die Berufsfachschule kann von den berufsbildenden Schulen in drei Fachrichtungen (Profile) angeboten werden:

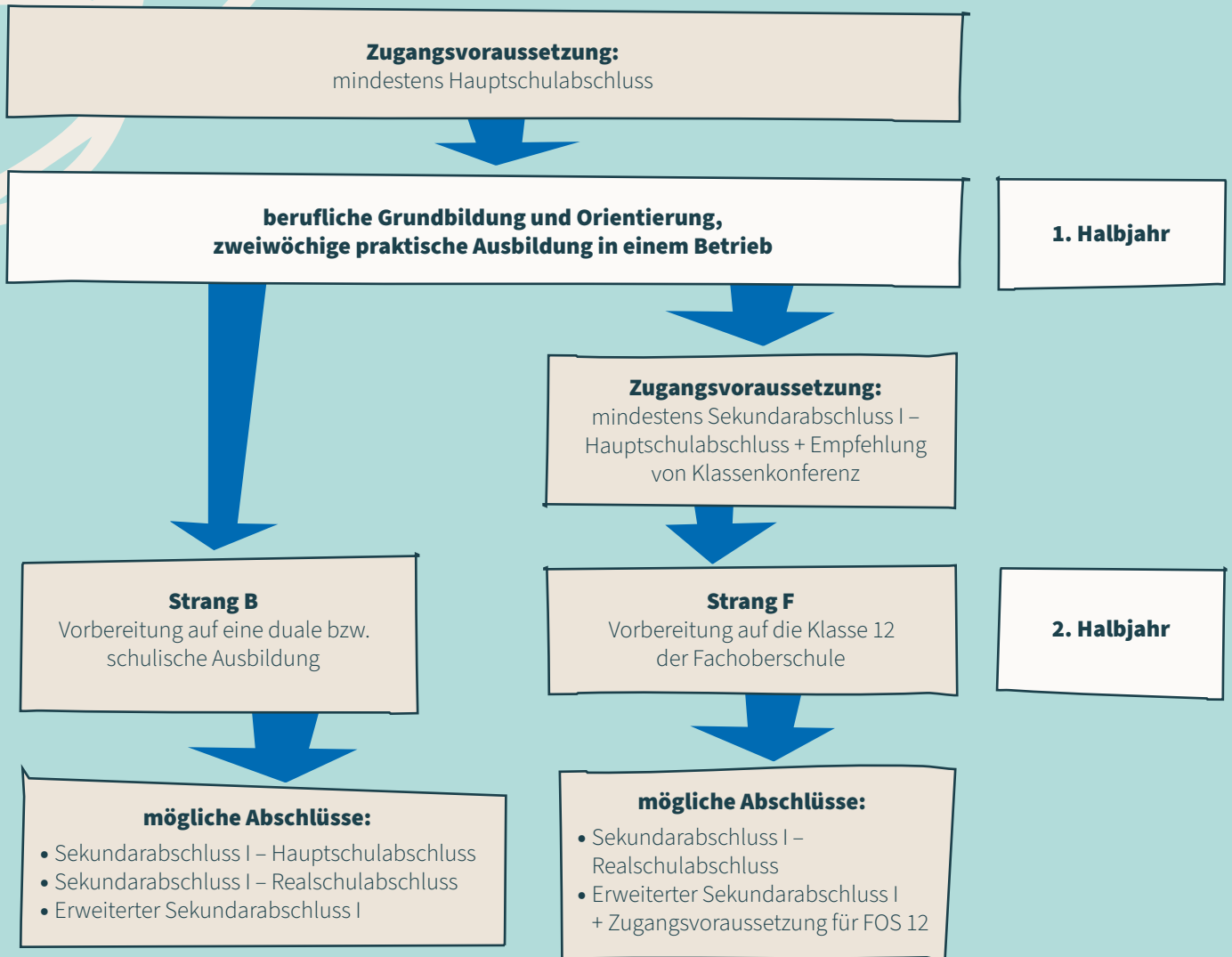
- ☞ Wirtschaft und Verwaltung
- ☞ Technik
- ☞ Gesundheit und Soziales

Die berufsbildenden Schulen haben Freiräume zur Ausgestaltung der Profile. Informiere dich im Vorfeld, ob das jeweilige Profil zu deinen Interessen passt. Diesbezüglich erhältst du Unterstützung: Der Besuch der Berufsfachschule dual setzt ein vorheriges Beratungsgespräch mit der jeweiligen berufsbildenden Schule voraus. In dem Gespräch kannst du dich auch darüber informieren lassen, welche schulischen Leistungen im Detail für das Erreichen der Schulabschlüsse und der Zugangsberechtigung für die Fachoberschule Klasse 12 zu erbringen sind.

*nur mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und vorherigem Besuch der BES 2



Berufsfachschule dual



Stränge der Berufsfachschule dual

- **B:** Vorbereitung auf eine Berufsausbildung
- **F:** Vorbereitung auf den Besuch der Fachoberschule Klasse 12

Die Fachrichtungen der Berufsfachschule dual

- Wirtschaft und Verwaltung
- Technik
- Gesundheit und Soziales

Zugangsvoraussetzungen:

- mindestens Hauptschulabschluss Klasse 9

Abschluss (in Abhängigkeit von den schulischen Leistungen):

- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss (nur in Strang B)
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss*
- Erweiterter Sekundarabschluss I*

*nur mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und vorherigem Besuch der BES 2

Fachoberschule

Die Fachoberschule dauert ein Jahr (Klasse 12) und führt zur Fachhochschulreife. Diese Schulform wird mit sechs beruflichen Fachrichtungen angeboten.

Die Aufnahme in die Fachoberschule setzt voraus:

➤ **umfassende Berufserfahrung** (zumeist eine abgeschlossene Berufsausbildung) in Verbindung mit dem Sekundarabschluss I – Realschulabschluss (wird auch durch eine abgeschlossene, dreijährige Berufsausbildung erworben)

➤ **Abschluss der Berufsfachschule dual, Strang F** (bedeutet mindestens Sekundarabschluss I – Realschulabschluss)

In der Fachoberschule erhältst du im Vollzeitunterricht weitere Kenntnisse in deiner beruflichen Fachrichtung und eine vertiefte Allgemeinbildung. In der Abschlussprüfung kannst du die Fachhochschulreife erwerben.

Wichtig:
Die Klasse 11 der Fachoberschule wird in Niedersachsen seit 2024 nicht mehr angeboten.

Fachoberschule

Zugangsvoraussetzungen:

umfassende Berufserfahrung (zumeist eine Berufsausbildung) + Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder Abschluss der Berufsfachschule dual, Strang F

Vollzeitunterricht:

Vertiefung der beruflichen
Fachrichtung

+

vertiefte Allgemeinbildung

1 Jahr
(Klasse 12)

Abschluss:
Fachhochschulreife

Fachrichtungen der Fachoberschule

- **Wirtschaft und Verwaltung** mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Informatik
- **Technik** mit den Schwerpunkten Bautechnik, Informationstechnik, Mechatronik sowie einem schulspezifischen Schwerpunkt
- **Gesundheit und Soziales** mit den Schwerpunkten Gesundheit – Pflege sowie Sozialpädagogik
- **Gestaltung**
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
- **Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie**

Zugangsvoraussetzungen:

- umfassende Berufserfahrung, zumeist eine abgeschlossene Berufsausbildung in Verbindung mit dem Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Abschluss der Berufsfachschule dual, Strang F

Abschluss:

- Fachhochschulreife

Berufliches Gymnasium

Das Berufliche Gymnasium ist die berufsbildende Alternative zur gymnasialen Oberstufe an den allgemeinbildenden Schulen und wendet sich an Schüler:innen mit dem erweiterten Sekundarabschluss I, die die allgemeine Hochschulreife erwerben wollen. Das Berufliche Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 und wird mit

drei beruflichen Fachrichtungen angeboten. Neben den Kernfächern Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik gibt es auch fachrichtungsspezifische Fächer in den Profilen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales, zum Beispiel Betriebswirtschaft oder Informationsverarbeitung.

Fachrichtungen des Beruflichen Gymnasiums

- **Wirtschaft**
- **Technik**
mit den Schwerpunkten Bautechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Metalltechnik, Informationstechnik und Gestaltungs- und Medientechnik
- **Gesundheit und Soziales**
mit den Schwerpunkten Agrarwirtschaft, Ökotrophologie, Gesundheit – Pflege und Sozialpädagogik

Anzumerken ist, dass in Niedersachsen für das Berufliche Gymnasium mit der Fachrichtung Gesundheit und Soziales der neue Schwerpunkt Sozialpädagogik eingeführt worden ist. In diesem Schwerpunkt wird das Berufliche Gymnasium mit der berufsqualifizierenden Berufsfachschule – Fachrichtung Sozialpädagogische Assistenz – verknüpft. Zusätzlich zur allgemeinen Hochschulreife wird der Berufsabschluss „Sozialpädagogische:r Assistent:in“ erworben. Für den Berufsabschluss werden Leistungen aus dem Schuljahrgang 12 und 13 anerkannt. Dies betrifft zum einen die Durchführung eines mehrwöchigen Projektes (oftmals in Kooperation mit einer sozialpädagogischen Einrichtung) sowie das Fach Praxis, welches fachliche Inhalte der Ausbildung zum:zur Sozialpädagogischen Assistenten bzw. Assistentin thematisiert.

Zugangsvoraussetzungen:

- Erweiterter Sekundarabschluss I

Abschluss:

- allgemeine Hochschulreife
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife, wenn das Berufliche Gymnasium mit passenden Noten nach der Jahrgangsstufe 12 beendet wird. Die vollständige Fachhochschulreife kann u. a. durch eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein einjähriges berufliches Praktikum erworben werden.



Illu: © Lena Kulla –
Schlüsselische Ausbildungsmedien

Fachschule

Die Fachschule ist im Kern eine Schulform für die berufliche Weiterbildung von Berufstätigen, die bereits eine Ausbildung absolviert haben, und führt zu einem offiziellen Berufsabschluss. Es gibt sie in verschiedenen Fachrichtungen, zum Beispiel in technischen wie Elektro- und Maschinentchnik. Die Fachschulen sind aber auch bedeutsam, wenn du Heilerziehungspfleger:in oder Erzieher:in werden möchtest.

Im Vergleich zur schulischen Berufsausbildung in der berufsqualifizierenden Berufsfachschule sind die Zugangsvoraussetzungen höher und setzen – über den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss hinaus – einschlägige berufliche Qualifikationen voraus.

Die Zulassungsvoraussetzungen zur Fachschule Sozialpädagogik zwecks Ausbildung zum:zur Erzieher:in können auf verschiedenen Wegen erfüllt werden, beispielsweise:

- Abschluss der zweijährigen berufsqualifizierenden Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz mit Berufsbezeichnung „Sozialpädagogische Assistent:in“ (der „Standardweg“)
- ein fachnaher Berufsabschluss mit einem einschlägigen Praktikum von 600 Zeitstunden

- der Abschluss des Beruflichen Gymnasiums „Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik“ in Verbindung mit einem Praktikum von mindestens 600 Zeitstunden

Die beruflichen Vorkenntnisse für die Zulassung in der Fachschule Heilerziehungspflege können auf verschiedenen Wegen erfolgen:

- eine Hochschulzugangsberechtigung in Verbindung mit einem einschlägigen Praktikum von 400 Zeitstunden
- den Sekundarabschluss 1 – Realschulabschluss in Verbindung mit dem erfolgreichen Besuch von z. B.:
 - der einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege (Schwerpunkt Persönliche Assistenz)
 - der Klasse 11 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales oder
 - der Klasse 1 der Berufsfachschule Ergotherapie, Pflege oder einer vergleichbaren Berufsfachschule
 - der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) des Beruflichen Gymnasiums in der Fachrichtung „Gesundheit und Soziales“



Die Ausbildung in den beiden Berufen ist unterschiedlich gestaltet:

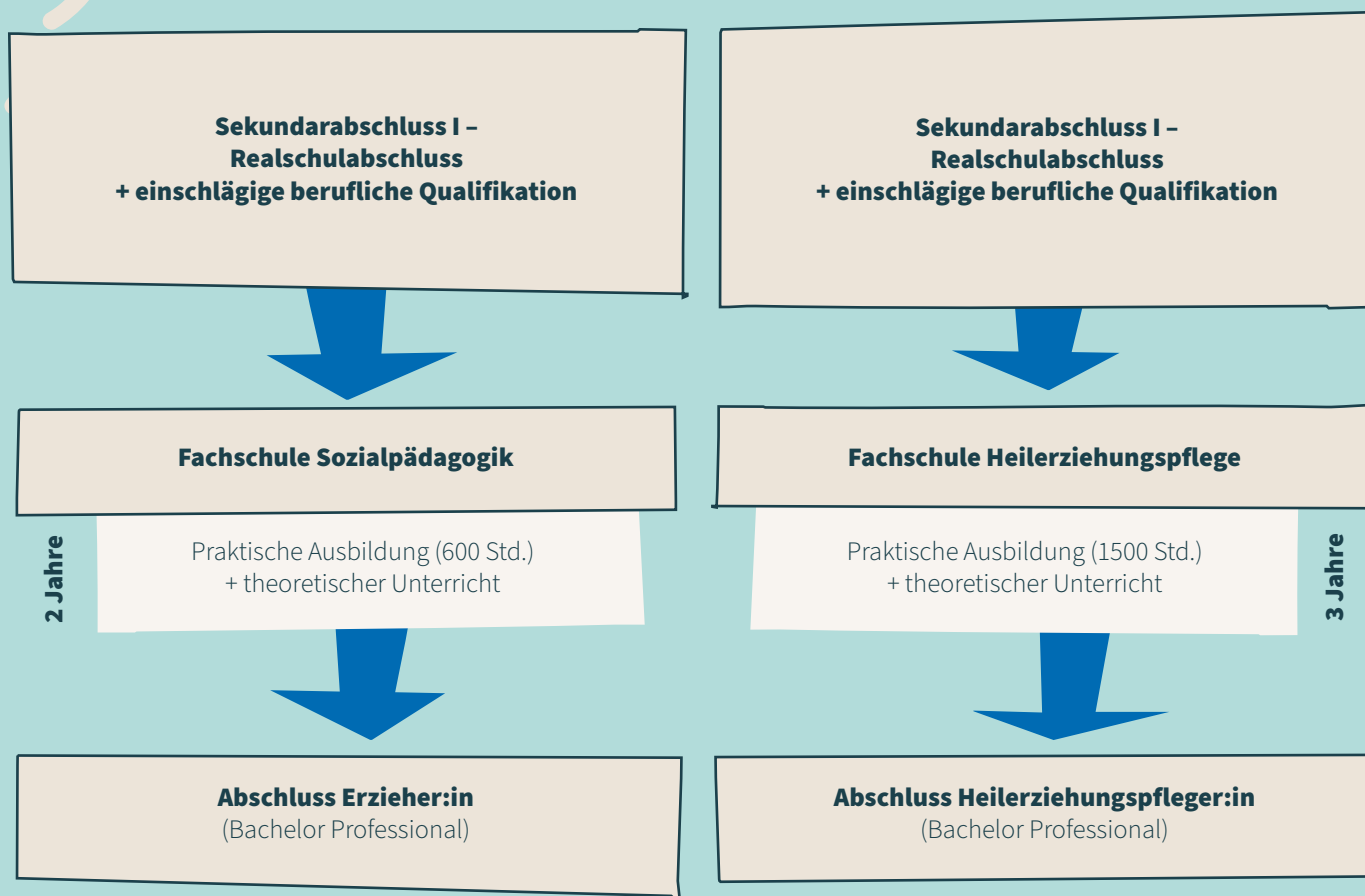
Die vollzeitschulische Ausbildung zum:zur Erzieher:in dauert in Niedersachsen zwei Jahre und enthält Praktika mit einer Dauer von 600 Zeitstunden, die je nach Schule im Block oder an einem Tag pro Woche stattfinden können. Eine Ausbildungsvergütung wird nicht gezahlt.

Die Ausbildung zum:zur Heilerziehungspfleger:in dauert drei Jahre und ist ähnlich wie die duale Ausbildungsstruktur:

- theoretischer Unterricht an bis zu vier Tagen pro Woche
- die praktische Ausbildung erfolgt an mehreren Tagen pro Woche in verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe; in der Summe sind dies 1500 Zeitstunden während der dreijährigen Ausbildung

Der inhaltliche Anspruch der beiden Fachschulen zeigt sich auch daran, dass jeweils ein Abschluss „Bachelor Professional“ in Verbindung mit der Fachhochschulreife erworben wird. Bei dem Bachelor Professional handelt es sich um einen 2020 eingeführten Abschluss, der die Gleichwertigkeit mit akademischen Graden bei gleichzeitiger Praxisnähe zum Ausdruck bringt.

Die beiden Formen der Fachschulen sind einerseits an berufsbildenden Schulen angesiedelt. Andererseits werden insbesondere die Fachschulen für Heilerziehungspflege nicht selten in privater Trägerschaft von gemeinnützigen Einrichtungen betrieben. Für den Besuch von Fachschulen in privater Trägerschaft ist teilweise ein Schulgeld zu zahlen. Für den Besuch der beiden Fachschulen wird keine Ausbildungsvergütung bezahlt. Allerdings kann über die NBank das Aufstiegs-BAföG beantragt werden, worauf auf Seite 40 näher eingegangen wird.



Gibt es weitere Perspektiven?

Berufsausbildung bei schwierigen Voraussetzungen

Es kann viele Gründe haben, warum ein Mensch Schwierigkeiten hat, einen Schulabschluss und dann eine Berufsausbildung zu machen. Aber es gibt auch viele Möglichkeiten, damit man noch einen Schulabschluss nachholen und eine Berufsausbildung machen kann.

Die **Berufseinstiegsschule (BES)** wurde bereits auf Seite 20 vorgestellt. Es gibt noch andere Möglichkeiten für eine Berufsausbildung. Zum Beispiel:

➤ Du kannst eine **Berufsausbildung in Teilzeit** machen. Die Ausbildung dauert dann länger. Aber das ist vielleicht eine gute Möglichkeit, wenn du Kinder hast oder einen Verwandten pflegst. Und dadurch weniger Zeit für eine Ausbildung hast. Wichtig: Dein Ausbildungsunternehmen muss das vorher wissen und damit einverstanden sein. Genaue Informationen bekommst du auf dieser Internetseite: www.arbeitsagentur.de/lexikon/teilzeit-berufsausbildung

➤ Es gibt 70 **theoriereduzierte Ausbildungsberufe**. Theoriereduziert bedeutet: Du hast weniger theoretischen Unterricht. Die Ausbildungen dauern zwei Jahre und sind für Menschen geeignet, die gern praktisch arbeiten.

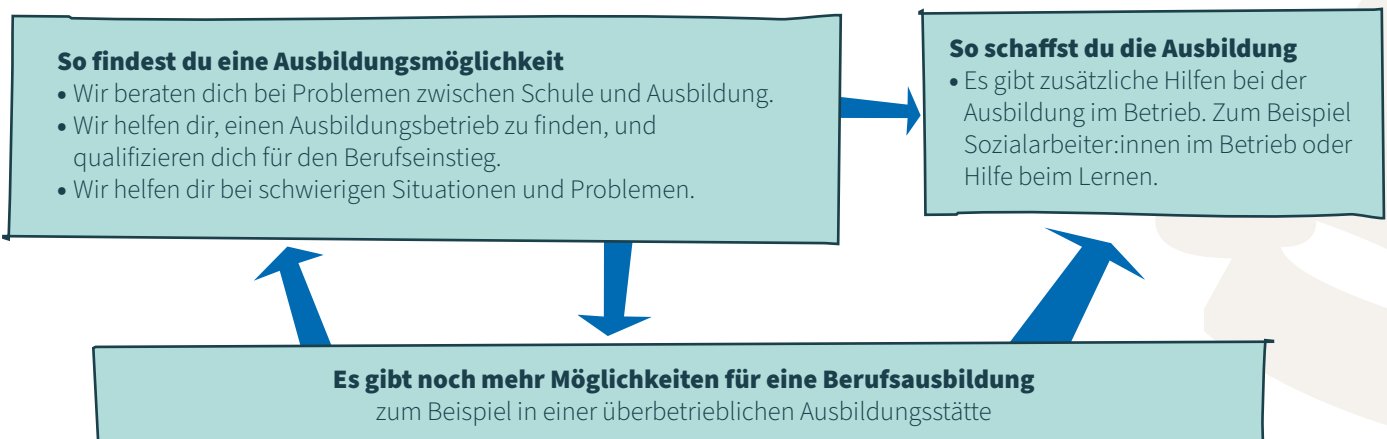
➤ Am Anfang machst du ein **Praktikum** von sechs bis zwölf Monaten in einem Unternehmen. Im Praktikum

wird überprüft, ob du diesen Ausbildungsberuf machen willst und ob du ihn auch schaffen kannst. Dann kannst du dort eine Ausbildung machen. Das hat das Unternehmen schon vor dem Praktikum zugesagt. Auszubildende werden durch **besonders geschulte Fachkräfte** während der Ausbildung unterstützt. Die Fachkräfte prüfen bei jedem Auszubildenden genau, was sie oder er für Hilfe und Unterstützung für die Ausbildung braucht. Das nennt man auch **ausbildungsbegleitende Hilfe**.

➤ Wenn du keinen Ausbildungsbetrieb findest, gibt es die Möglichkeit, eine **Bildungsmaßnahme in einer überbetrieblichen Bildungsstätte** zu machen. Ein Unternehmen kann vielleicht seine Auszubildenden nicht in allen Bereichen schulen. Durch die überbetriebliche Ausbildung können Auszubildende das in anderen Werkstätten oder Schulen lernen. Meist bekommen diese Bildungsstätten das Geld vom Arbeitsamt.

➤ Für Menschen mit Behinderungen gibt es nach der Bildungsmaßnahme von der Agentur für Arbeit weitere **Unterstützungsmaßnahmen**. Wenn du Fragen hast, kannst du einfach den oder die Berufsberater:in der Arbeitsagentur ansprechen. Sie helfen dir gerne weiter. Bei besonderen Fragen wirst du an die Personen weitervermittelt, die sich gut damit auskennen.

Berufsberater:innen helfen dir bei deiner Berufsausbildung








Überbrückungsjahr/Freiwilliges Jahr

Die Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium kannst du nutzen, um gezielt ein Überbrückungsjahr „einzuschieben“. In diesem Jahr kannst du Praktika absolvieren oder erste Arbeitserfahrungen im Ausland sammeln; typische Beispiele sind Work and Travel oder die Arbeit als Au-pair.

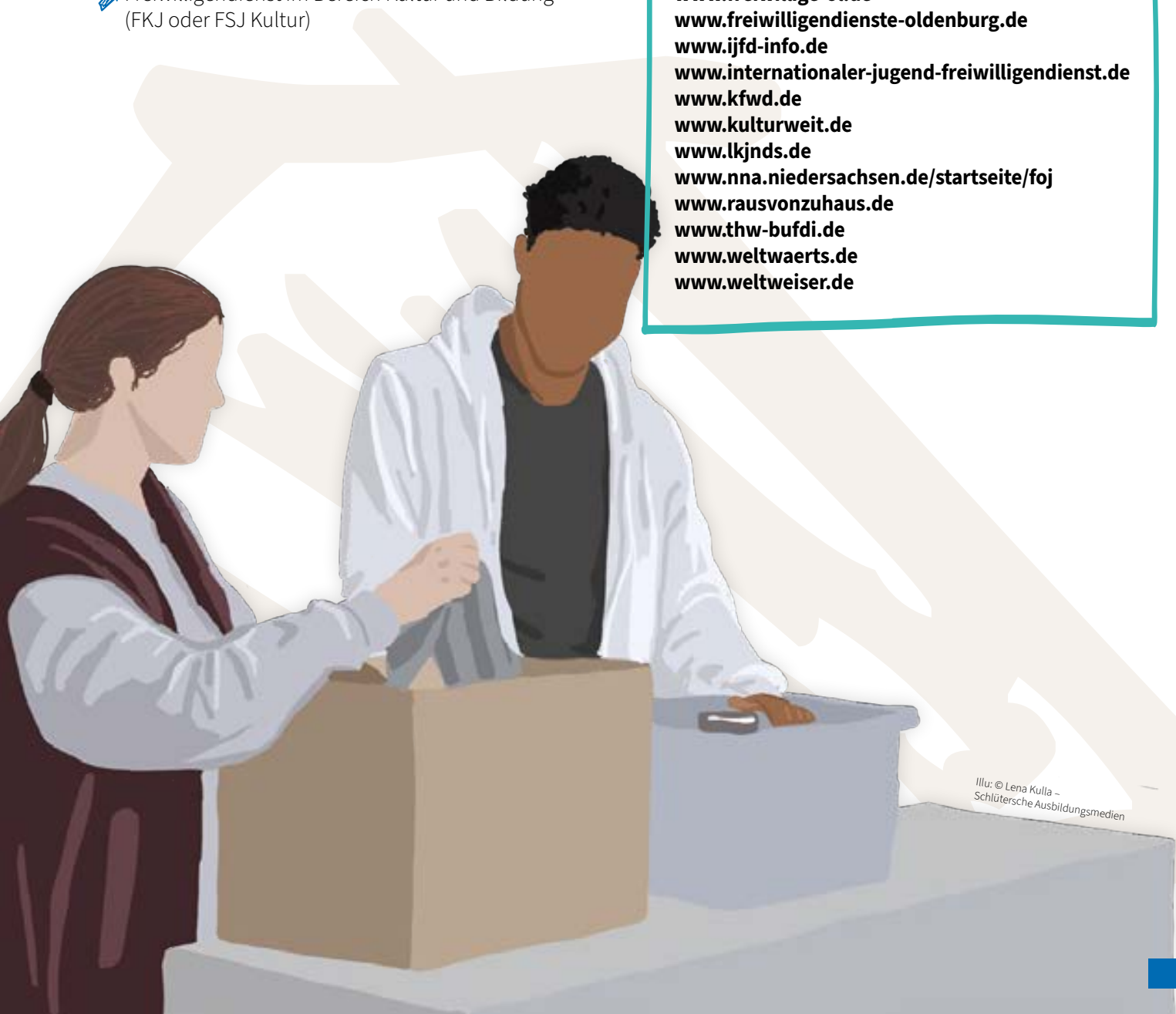
Eine weitere Möglichkeit ist ein sogenanntes **Freiwilliges Jahr** mit einem gemeinnützigen Ziel (teilweise auch im Ausland). Das Freiwillige Jahr können junge Leute im Alter zwischen 16 und 27 in verschiedenen Varianten absolvieren:

-  Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
-  Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
-  Freiwilligendienst im Bereich Kultur und Bildung (FKJ oder FSJ Kultur)

Es gibt zahlreiche Angebote und Anbieter für die Gestaltung des Überbrückungsjahres (Gap Year). Auch die Bundeswehr bietet einen freiwilligen Wehrdienst (ab 17 Jahren) an. Ähnlich wie bei den anderen Berufs- und Bildungsoptionen nach der Schule gilt deshalb auch beim Überbrückungsjahr, dass eine sorgfältige und frühzeitige Orientierung notwendig ist (teilweise sind Bewerbungsfristen von über einem Jahr zu beachten), wenn das Jahr gehaltvoll gestaltet werden soll.

Tipps für Internetadressen

www.bak-fsj.de
www.bundesfreiwilligendienst.de
www.bundeswehrkarriere.de
www.freiwillige-ol.de
www.freiwilligendienste-oldenburg.de
www.ijfd-info.de
www.internationaler-jugend-freiwilligendienst.de
www.kfwd.de
www.kulturweit.de
www.lkjnds.de
www.nna.niedersachsen.de/startseite/foj
www.rausvonzuhause.de
www.thw-bufdi.de
www.weltwaerts.de
www.weltweiser.de



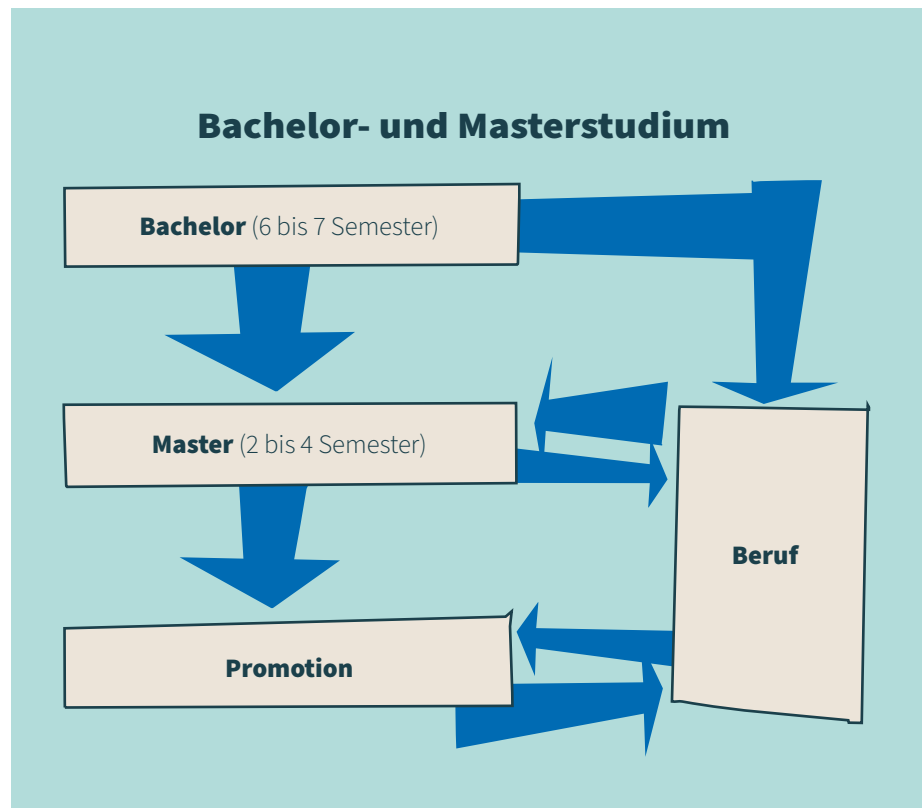
Illu: © Lena Kulla -
Schlütersche Ausbildungsmedien



Studium an einer Hochschule oder Universität

Das Studium sieht in Deutschland – wie auch in zahlreichen anderen Staaten – wie folgt aus:

- Das Studium gliedert sich in Semester. Jedes Semester dauert sechs Monate.
- Das Studium ist zweistufig aufgebaut. Das Bachelorstudium dauert sechs oder sieben Semester; mit dem Bachelorabschluss kann man sich um einen Arbeitsplatz bewerben.
- Das Masterstudium dauert oft zwei oder vier Semester und wird mit dem Titel „Master“ abgeschlossen.
- Auf das Masterstudium kann noch die Promotion folgen, das heißt der Erwerb des Titels Doktor:in (Dr.).



Das Studium kann an **Universitäten** oder **Hochschulen** für angewandte Wissenschaften (teilweise auch als Fachhochschulen bezeichnet) erfolgen; ebenso kannst du den **Bachelor- und Masterabschluss** in beiden Bildungseinrichtungen erwerben.

Der grundlegende Unterschied besteht darin, dass an Universitäten das wissenschaftliche Arbeiten einen zentralen Stellenwert hat, während an Hochschulen die praktische Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Mittelpunkt steht. Das hat zur Folge, dass die Promotion als besondere Auszeichnung wissenschaftlichen Arbeitens nicht automatisch an Hochschulen erfolgen kann.

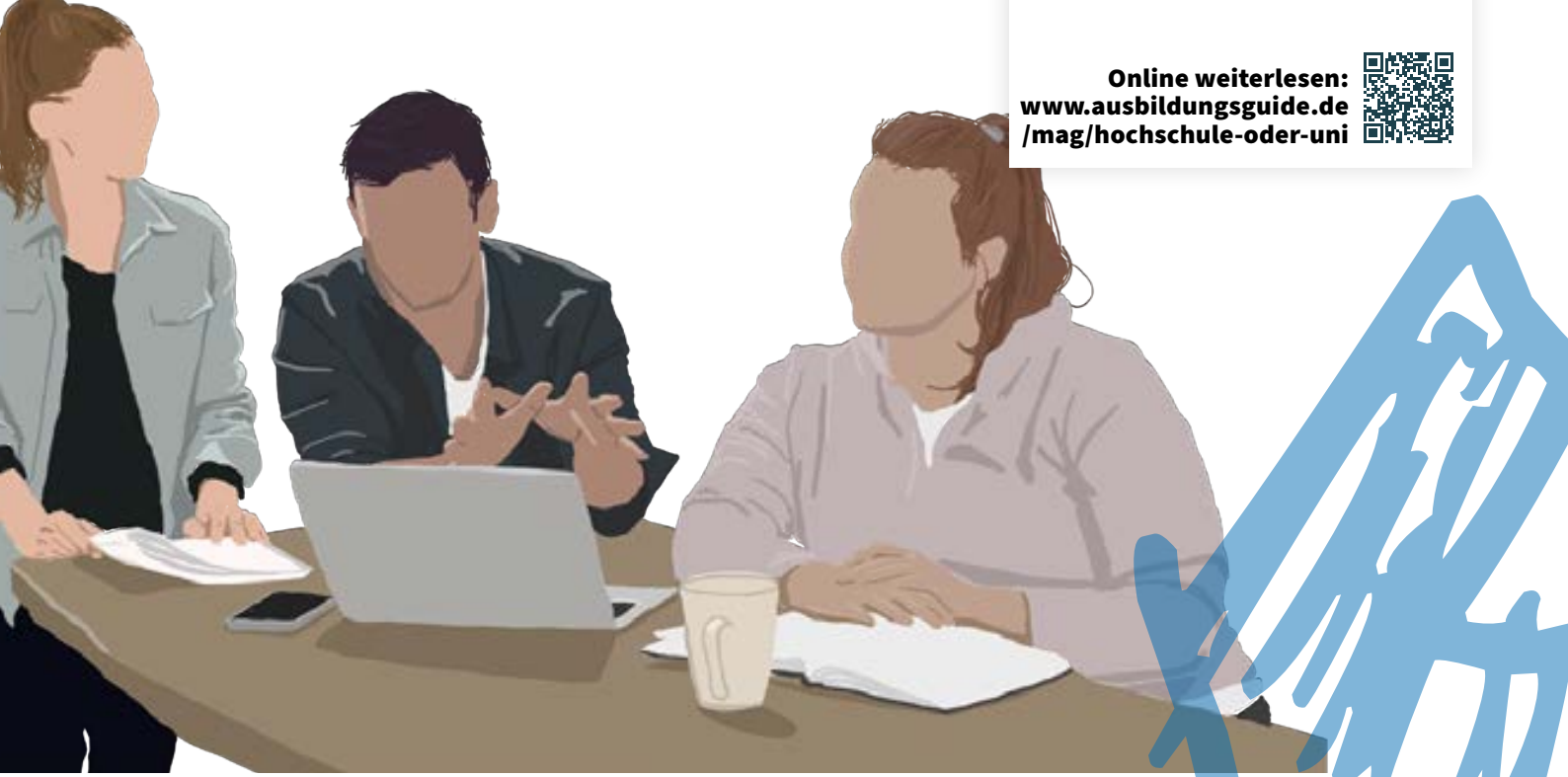
Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass die Universitäten eine größere Vielfalt an Studiengängen anbieten. Beispielsweise kann man Lehramt (wenn du Lehrer:in werden möchtest) oder Philosophie nur an einer Universität studieren. Will man hingegen ein Studium im Bereich Wirtschaft oder Informatik aufnehmen, hat man die Wahl zwischen Studiengängen an Universitäten und Hochschulen.

Es gibt in Deutschland rund 20000 Bachelor- und Masterstudiengänge, was die Notwendigkeit einer sorgfältigen Orientierung verdeutlicht.

Illu. © Lena Kulla –
Schülerische Ausbildungsmedien



Illu. © Lena Kulla –
Schülerische Ausbildungsmedien



Vergleich von Universität und Hochschule

Universität

- wissenschaftliches Arbeiten (größere Bedeutung von Forschung)
- breiteres Fächerangebot, z. B. Geisteswissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Rechtswissenschaften, Medizin
- zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur Promotion

(Fach-)Hochschule

- Wissenschaft wird praxisnah angewendet
- Konzentration auf Studiengänge insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Ingenieurwesen, Informatik, Medien
- größere Spezialisierung
- Promotion überwiegend nur in Kooperation mit Universität möglich

Voraussetzungen:

- Mit einer allgemeinen Hochschulreife kann man alle Studiengänge an einer Hochschule und Universität studieren.
- Mit einer fachgebundenen Fachhochschulreife kann man alle Studiengänge an einer Hochschule und die Studiengänge an einer Universität, die zur beruflichen Ausrichtung der Fachhochschulreife

passen, studieren. In einigen Bildungsgängen kann die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden, die eine fachunabhängige Studienwahl an einer Universität ermöglicht.

Abschluss:

- Es können drei Abschlüsse erworben werden: Bachelor, Master und Doktor (letztenannter Titel nur bedingt an einer Hochschule).

Tipps für Internetadressen

www.studienwahl.de	Datenbank zu Studiengängen
www.studieren.de	Datenbank zu Studiengängen
www.studieren-in-niedersachsen.de	Information zum Studium in Niedersachsen inkl. Beratungsmöglichkeiten
www.hochschulkompass.de	Übersicht zu Studiengängen und Hochschulen

Ausführliche Informationen zum Übergang von der Schule ins Studium findest du im Magazin „Gymme More“ unter www.gymmore.de (Infos/Magazine).



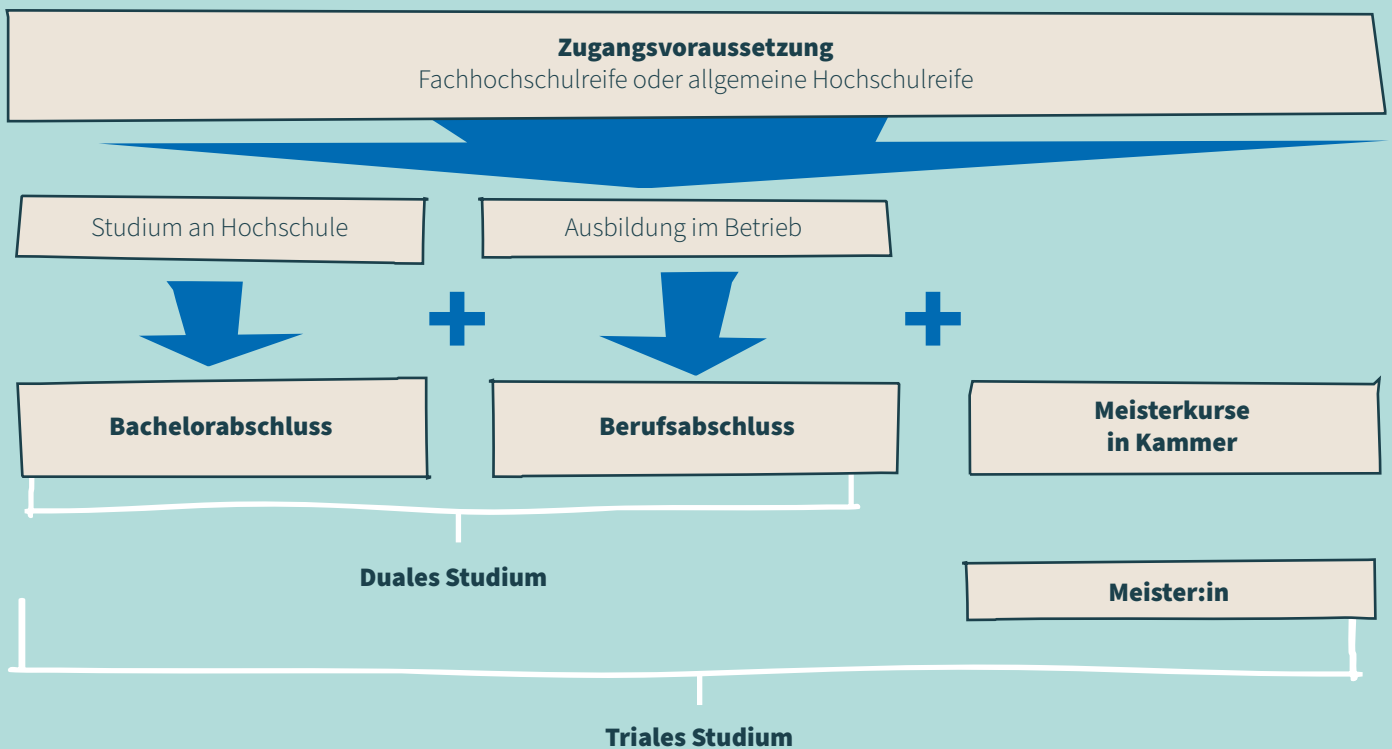


Duales und triales Studium

Das duale und das triale Studium kombinieren die berufliche und akademische Ausbildung in einem Ausbildungsunternehmen und einer Hochschule. Im dualen Studium kannst du den Abschluss in einem Ausbildungsberuf und den Bachelorabschluss machen. Im trialen Studium wird außerdem der Meisterbrief (siehe Seite 36) erworben, wobei die vorbereitenden Meisterkurse insbesondere von den Kammern durchgeführt werden. Duale und triale Studiengänge werden für zahlreiche Berufe angeboten, z. B. Wirtschaft, Informatik, Technik, Ingenieurwissenschaften, Soziales, Biologie, Landwirtschaft, Medizin oder Pädagogik.

Das duale und das triale Studium haben in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Unternehmen können Nachwuchskräfte frühzeitig an sich binden, auch weil es häufig eine Übernahmegarantie nach dem Abschluss gibt. Für Personen mit einer Fachhochschulreife oder allgemeinen Hochschulreife ist das duale bzw. triale Studium eine interessante Kombination verschiedener Qualifizierungsmöglichkeiten. Hinzu kommen die Zeitersparnis, die Vergütung während des dualen Studiums sowie die Übernahmeperspektiven. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass ein duales Studium arbeitsintensiv ist.

Aufbau des dualen und trialen Studiums



Abwägung duales Studium

Pro

- große Praxisnähe, kein Praxisschock nach Studienende
- oft Übernahmegarantie nach Abschluss des dualen Studiums
- meist sehr gute Studienbedingungen
- regelmäßiges Einkommen als Auszubildender (oftmals über Ausbildungsvergütung)

Contra

- sehr starke Fokussierung auf das Ausbildungsunternehmen
- hohe Arbeitsbelastung, eingeschränkte Freizeit



Warum eine

Ausbildung bei Hochschulreife?

Die Berufsausbildung als Sprungbrett

Schüler:innen auf dem Weg zum Abitur fragen sich häufig, warum sie eine Berufsausbildung absolvieren sollten, denn sie können ja auch ein Studium an der Universität oder Hochschule beginnen. Doch eine Ausbildung kann durchaus eine sinnvolle Wahl sein.

Dafür gibt es gute Gründe:

- Es gibt diverse Ausbildungsberufe, die aufgrund des inhaltlichen Anspruchs vor allem für Menschen mit einer Hochschulzugangsberechtigung (HZB) geeignet sind.
- Arbeitgeber:innen sehen es oftmals gerne, wenn die Absolvent:innen von Hochschulen und Universitäten auch eine Berufsausbildung vorweisen können, weil diese Personen bereits erfahren haben, wie die Arbeitswelt „tickt“.
- Im Durchschnitt verdienst du mit einem abgeschlossenen Studium mehr Geld als mit einer Berufsausbildung. Aber wie das so ist mit Durchschnittswerten: Es gibt zahlreiche Ausnahmen, zum Beispiel bei den inhaltlich anspruchsvollen Ausbildungsberufen.
- Auch im Studium sind Praktika zu absolvieren; eine abgeschlossene Berufsausbildung kann oftmals angerechnet werden. Insbesondere bei Inhalten aus Aufstiegsfortbildungen bestehen weitere Möglichkeiten zur Anrechnung auf die Inhalte des Studiums.
- Eine Berufsausbildung erleichtert ein späteres Studium im gleichen Berufsfeld, weil diverse Inhalte schon bekannt sind und der praktische Anwendungsbezug einfacher hergestellt werden kann.
- Mit einer Hochschulreife kann die Berufsausbildung um ein Jahr verkürzt werden. Dies sollte im Rahmen der Bewerbungsgespräche mit dem:der Arbeitgeber:in ausgehandelt werden.



Illu.: © Lena Kulla
Schülerische Ausbildungsmedien

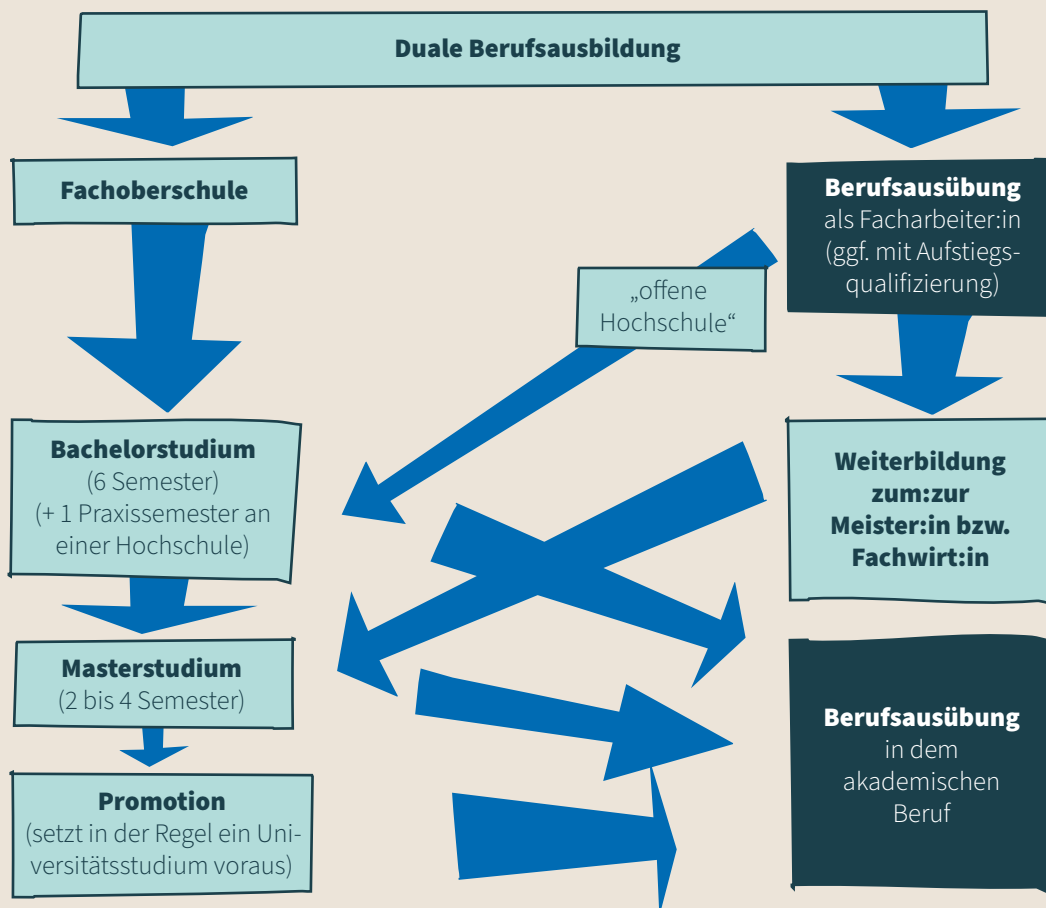
Fortbildungen und Studium nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung

Aufgrund seiner jahrhundertealten Tradition ist der Meistertitel (z. B. Tischlermeister:in) besonders bekannt. Es gibt den Meisterbrief aber auch in anderen Branchen der Wirtschaft, z. B. der Industrie und Landwirtschaft. Sehr ähnlich ist der Abschluss „Fachwirt:in“ in den kaufmännischen Berufen gelagert. Der Meisterbrief berechtigt zur Ausbildung von Auszubildenden. Außerdem ist der Meisterbrief – gerade in sicherheitskritischen Berufen – Voraussetzung für die berufliche Selbstständigkeit. Schließlich ist der Meisterabschluss dem Bachelorabschluss einer Universität oder Hochschule gleichgestellt; d. h. mit einem Meisterbrief bzw. als Fachwirt:in kann man ein Masterstudium aufnehmen. Neben dem Meisterbrief ergeben sich durch eine abgeschlossene Berufsausbildung weitere Möglichkeiten für ein Studium.

Traditionell kann die Fachhochschulreife an der Fachoberschule in einem Jahr erworben werden. In Abhängigkeit von dem erlernten Ausbildungsberuf kann sie für verschiedene Berufsfelder erworben werden.

Niedersachsen und einige weitere Bundesländer haben die „offene Hochschule“ eingeführt. Wenn du eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und in dem erlernten Beruf mindestens drei Jahre gearbeitet hast, kannst du dich für einen inhaltlich passenden Bachelorstudiengang an einer Universität oder Hochschule bewerben.

Studieren ohne Abitur – aber mit Berufsausbildung





Was sollte ich bei einer Bewerbung bedenken?

Generelle Tipps

Kurz zusammengefasst ein paar Anregungen für deine Bewerbung: Es gibt eine Vielzahl von Ratgebern im Internet und Buchhandel – außerdem ist das Thema Gegenstand der schulischen Berufs- und Studienorientierung. Deshalb sollen hier nur einige grundlegende Hinweise gegeben werden.

Ratgebern nicht blind vertrauen: Im Internet und Buchhandel findest du zahlreiche Ratgeber mit generellen Tipps, die für dich oder deine:n Wunscharbeitgeber:in bzw. -universität nicht unbedingt passen müssen. Deshalb solltest du beim Studium entsprechender Tipps immer überlegen, was davon zu deiner eigenen Bewerbung passt.

Die Perspektive wechseln: Versuche dich in die Unternehmen und ihre Anforderungen an Bewerber:innen hineinzuversetzen: Wenn du Personalchef:in wärst, was würdest du von Bewerber:innen erwarten?

Gezielt bewerben: Bewirb dich gezielt auf Bildungs- und Berufswege nach der Schule und passe deine Bewerbungsunterlagen entsprechend an. Serienbriefe, die keinen Bezug zur jeweiligen Anschlussalternative herstellen, sind wenig Erfolg versprechend.

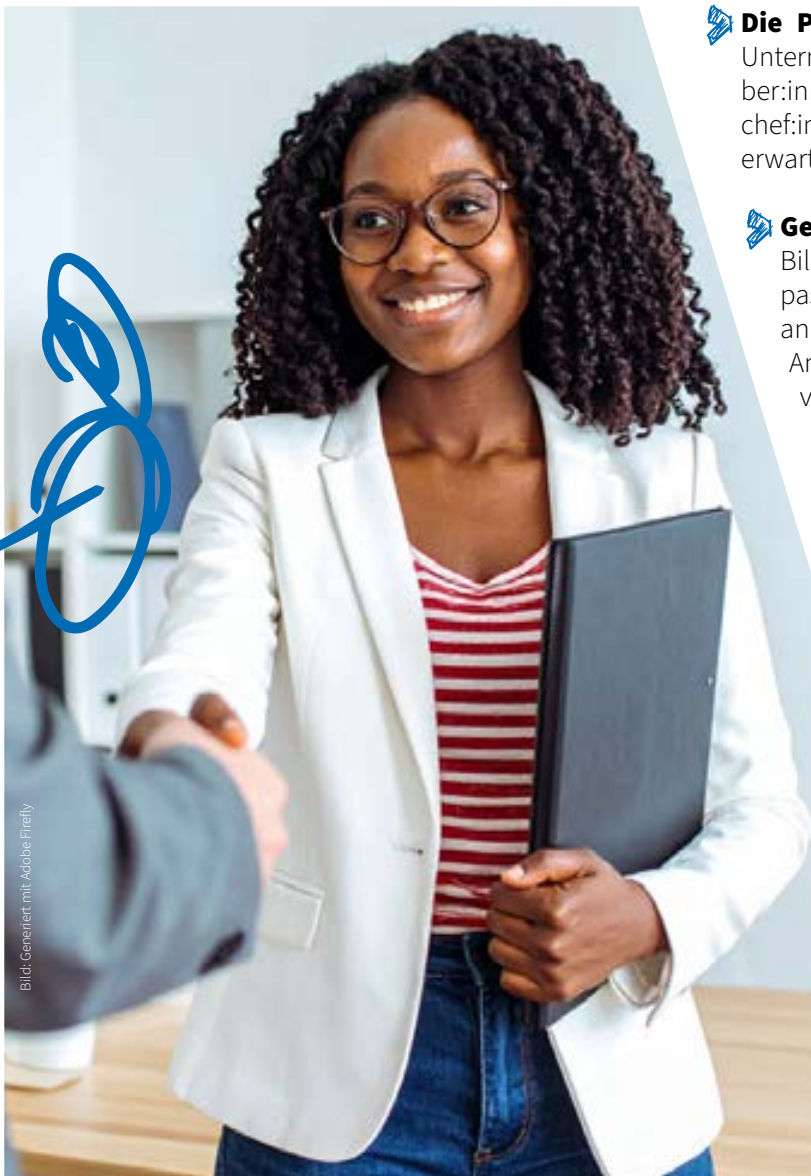


Bild: Generiert mit Adobe Firefly



Informationen besorgen: Eine gezielte Bewerbung setzt voraus, dass du dich über die gewünschte Anschlussoption informierst. Im Internet wirst du häufig fündig. Auf der Basis der Informationen solltest du im Bewerbungs- oder Motivationsschreiben darstellen, welche Bedeutung die Stelle für deine beruflichen Pläne hat.

Persönliche Eignung darstellen: Die Zeugnisnoten sind nur ein Auswahlkriterium. Überlege, welche Hobbys und Stationen in deinem Lebenslauf dein Interesse und dein Talent für die gewünschte Berufs- bzw. Bildungsoption verdeutlichen. Umgekehrt solltest du vorsichtig sein, wenn du dir ohne weitere Begründung Eigenschaften wie zum Beispiel Gewissenhaftigkeit oder Belastbarkeit zuschreibst. Spätestens im Bewerbungsgespräch wird diesbezüglich gerne nachgehakt.

Externe Meinung zu Bewerbungsunterlagen einholen: Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen solltest du in Ruhe zusammenstellen. Insbesondere bei deinen ersten Bewerbungen solltest du die dazugehörigen Unterlagen vor dem Versand begutachten lassen. Hierfür kannst du beispielsweise erfahrene Personen in deinem privaten Umfeld, deine Lehrkräfte oder den:die zuständige:n Berater:in deiner Schule ansprechen.



Illustration: Lena Kulla -
Schülerische Ausbildungsberufsmessungen

Auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests vorbereiten: Bei einem Bewerbungsgespräch oder Einstellungstest (häufig auch als Assessment-Center bezeichnet) gilt es ähnlich wie bei einem sportlichen Wettkampf, auf den Tag genau fit zu sein und die Nerven im Griff zu haben. Das ist bei den ersten Bewerbungsverfahren deutlich einfacher gesagt als getan und auch eine Frage der Übung.

- Typische Aufgaben von Einstellungstests (z. B. die Postkorbübung, schriftliche Tests) kannst du im Vorfeld mit den entsprechenden Ratgebern üben. Übrigens gibt es nicht selten Übereinstimmungen zwischen Testverfahren von Unternehmen zur Personalauswahl und den Berufs- und Studienwahltests. Dies ist ein Grund mehr, entsprechende Tests in der Berufs- und Studienorientierung ernsthaft zu bearbeiten.
- Bewerbungsgespräche sind zumeist Gegenstand der Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung an deiner Schule; nicht selten werden externe

Fachleute eingebunden. Nutze die Gelegenheit zum Üben. Überlege dir vor einem konkreten Bewerbungsgespräch außerdem, welche Fragen dir möglicherweise gestellt werden und welche Fragen du stellen willst.

Die eigene Bewerbung prüfen: Die erfolgreiche Bewerbung ist auch eine Frage der Übung und längst nicht jede Bewerbung ist ein Treffer. In diesem Sinne solltest du nach Bewerbungsgesprächen und Assessment-Centern überlegen, was gut gelaufen ist und wo du dich für das nächste Verfahren verbessern kannst. Auch misslungene Bewerbungen können so für die Erreichung deiner beruflichen Ziele von großem Nutzen sein!

Tipps zur Online-Bewerbung

- Bitte Freunde oder Familie, alles einmal Korrektur zu lesen.
- Überprüfe alle Angaben auf Richtigkeit.
- Prüfe insbesondere, ob der:die Ansprechpartner:in korrekt genannt ist.
- Der Tonfall deiner E-Mail sollte höflich und nicht umgangssprachlich sein.
- Die Kopien und Scans sollten gut lesbar sein.
- Fotos sollten hinreichend aufgelöst sein.
- Benenne deine Datei sinnvoll, z. B.: Bewerbung_Job_VornameNachname.pdf.
- Wähle einen sinnvollen Betreff für die E-Mail, z. B.: Bewerbung_Job (um den es geht).
- Stelle sicher, dass die E-Mail-Anhänge kleiner als 5 MB sind.

Du bist jetzt bestimmt bestens auf eine Online-Bewerbung vorbereitet, oder? Dann gehe doch mal ins Netz und mache den Test:

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/bewerbung/digital-bewerben/bericht-online-bewerben-so-gehts>



(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

Tipps zum digitalen Bewerbungsgespräch

- Ziehe dir passende Kleidung für ein Vorstellungsgespräch an.
- Achte auf ein gepflegtes Äußeres.
- Setze dich an einen Ort, an dem du ungestört bist.
- Zeige dich in einem aufgeräumten Zimmer.
- Lege deine Bewerbungsunterlagen und Notizen bereit.
- Notiere den Namen deiner Gesprächspartnerin bzw. deines Gesprächspartners.
- Übe, dich in zwei Minuten selbst vorzustellen.
- Teste auf jeden Fall vor dem Online-Vorstellungsgespräch die Internetverbindung.
- Checke die Kamera und das Mikro: Ist das Bild gut, ist der Ton klar?
- Sorge dafür, dass das Bild nicht wackelt. Benutze für dein Handy ein Stativ.
- Sorge für ein ruhiges Umfeld, mache etwa das Fenster zu, wenn es draußen laut ist.
- Sage deiner Familie, wann du das Gespräch führst, damit du nicht gestört wirst. Ein Schild an deiner Tür, zum Beispiel mit dem Hinweis „Bitte nicht stören – Vorstellungsgespräch“, hilft zur Erinnerung.

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit – <https://planet-beruf.de>)



Wie finanziert

Welche Unterstützung für die weiterführende Schule, die Ausbildung oder das Studium möglich ist

Die bekannteste zentrale staatliche Unterstützung für den Besuch einer Hochschule oder weiterführenden Schule ist das BAFöG (Bundesausbildungsförderungsgesetz). Für Recherchen empfiehlt sich die offizielle Internetseite **www.bafög.de**.

➤ Schüler:innen, die eine weiterführende allgemeinbildende (ab Klasse 10, z. B. die Gymnasiale Oberstufe) oder berufsbildende Schulform besuchen (z. B. das Berufliche Gymnasium, die Fachoberschule oder die berufsqualifizierende Berufsfachschule), können das **BAFöG zur Ausbildungsförderung** beantragen. Der Anspruch hängt zunächst vom Einkommen der Eltern ab. Auch wird berücksichtigt, ob eine eigene Wohnung notwendig ist, um die Schulform besuchen zu können. Eine Rückzahlung ist nicht erforderlich.

Mehr Infos zum **BAFöG zur Ausbildungsförderung** siehe hier:



BAFöG-Höchstsätze für Schüler:innen (seit Wintersemester 2024/25)

	nicht bei den Eltern wohnend	bei den Eltern wohnend
noch keine Ausbildung	666 Euro	276 Euro
Schule nach abgeschlossener Ausbildung	775 Euro	498 Euro

➤ Die Höhe des **BAFöG für ein Studium** ist maßgeblich vom Einkommen der Eltern abhängig. 50 Prozent des BAFöG werden geschenkt (beim Abschluss des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit). 50 Prozent sind als zinsloses Darlehen zurückzuzahlen. Die Rückzahlung läuft über maximal 20 Jahre.

➤ Die **Beantragung** des BAFöG zur Ausbildungsförderung und des BAFöG für ein Studium kann online über **www.bafog-digital.de** erfolgen.

➤ Berechnung und Höchstsatz siehe hier (**BAFöG-Rechner**):



➤ Hier findest du alles zur **BAFöG Digital APP** (Antrag + Rechner):

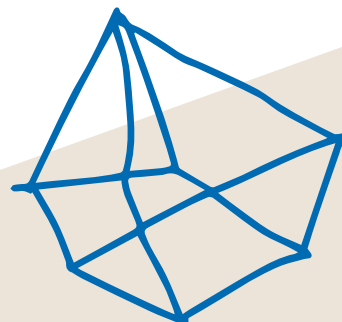


➤ Gut zu wissen:

Mit der **Studienstarthilfe von 1000 Euro** gibt es zudem einen einmaligen Zuschuss für Studierende unter 25 Jahren aus einkommensschwachen Haushalten mit Sozialleistungsbezug – um für den Studienstart zum Beispiel ein Laptop oder Lehr- und Lernmaterialien anzuschaffen.

➤ Da die Fachschule keine typische berufliche Erstqualifizierung darstellt, greift hier (wie bei der Meisterausbildung) das **Aufstiegs-BAFöG**. Auch diese Form des BAFöG muss nicht zurückgezahlt werden (**www.aufstiegs-bafog.de**).

Die Beantragung des **Aufstiegs-BAFöG** erfolgt digital unter:



sich das?

BAföG-Höchstsätze für Studierende (seit Wintersemester 2024/25)

	nicht bei den Eltern wohnend	bei den Eltern wohnend
bis 24 Jahre	855 Euro	534 Euro
25 bis 29 Jahre	992 Euro	671 Euro
ab 30 Jahre	1088 Euro	767 Euro

Auszubildende in der dualen Ausbildung haben keinen Anspruch auf BAföG. Sollte aber die Ausbildungsvergütung nicht ausreichen, um den Lebensunterhalt zu bestreiten, kann die **Berufsausbildungsbeihilfe** beantragt werden. Dies gilt insbesondere, wenn der Ausbildungsort so weit weg vom Elternhaus entfernt ist, dass eine eigene Wohnung angemietet werden muss.

Die Beantragung erfolgt über die Bundesagentur für Arbeit:

(www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab).



Und selbstverständlich gibt es noch die Möglichkeit, sich mit **Nebenjobs** Geld zu verdienen. Allerdings sind mit Blick auf Kindergeld, Steuern und BAföG die Höchstgrenzen hinsichtlich der Arbeitszeit und des finanziellen Verdienstes zu beachten. Besondere Umsicht ist bei Beschäftigungsverhältnissen geboten, die das Volumen von Minijobs (556 Euro/Monat seit 1. Januar 2025) übersteigen.

Infos dazu gibt es z. B. unter:

www.arbeitsagentur.de/bildung/studium/jobben-neben-dem-studium.





Digitale Klassenräume – Zukunft lernen in der JadeBay-Region

In der JadeBay-Region – also in den Landkreisen Friesland, Wesermarsch, Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven – setzt sich die JadeBay GmbH für die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft ein. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Fachkräftesicherung und der digitalen Transformation. Um bereits junge Menschen auf die Herausforderungen und Chancen einer digitalisierten Arbeitswelt vorzubereiten, wurde das Projekt „**Digitale Klassenräume**“ (DKR) ins Leben gerufen.

Ziel dieses Projektes ist es, jungen Menschen einen praxisnahen Zugang zu digitalen Kompetenzen zu ermöglichen – unabhängig von ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft. Gleichzeitig sollen Lehrkräfte und Eltern die notwendigen Fähigkeiten erhalten, um ihre Kinder bzw. Schüler: innen bestmöglich begleiten und fördern zu können. Das ist enorm wichtig, denn digitale Bildung bedeutet weit mehr als nur den Umgang mit technischen Geräten - sie ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur aktiven Mitgestaltung der Zukunft.



Social-Media-Seiten



facebook.com/chancenregion.jadebay



instagram.com/jadebay_gmbh/



linkedin.com/company/jadebay-gmbh-entwicklungsgesellschaft



Besuch uns auf unseren Social-Media-Seiten.

Dort erfährst du mehr zu unseren Angeboten in den „Digitalen Klassenräumen“ und zur Arbeit der JadeBay GmbH.

Deine Digital- Coaches:



Lina Schnieders

l.schnieders@jade-bay.com



Lukas Pruin

l.pruin@jade-bay.com



Was möchten wir für dich?

Im Projekt „**Digitale Klassenräume**“ unterstützen wir dich dabei, dich selbstbewusst, kreativ und zukunftsfähig in digitalen Umgebungen zu bewegen. Digitale Kompetenzen sind keine Nebensache, sondern wichtige Fähigkeiten für die Zukunft. Wir möchten dich ermutigen, die digitale Welt nicht nur zu nutzen, sondern auch selbst mitzugestalten.

Im Rahmen unserer Angebote lernst du unter anderem den kreativen Umgang mit Tablets, Programmierumgebungen, KI-Anwendungen, Robotik und vielen weiteren digitalen Tools.

Gleichzeitig geht es uns um mehr als Technik: Wir fördern kritisches Denken, Kreativität und die Fähigkeit, gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden. Digitale Bildung bedeutet auch, Probleme zu erkennen, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in Prozesse einzubringen.

Welche Kompetenzen sind besonders wichtig für dich in deiner Zukunft?

Kreativität – z. B. bei digitaler Mediengestaltung, Robotik-Projekten oder eigenen KI-Anwendungen

Kommunikation – etwa in Präsentationen oder auf digitalen Kanälen und Plattformen

Kollaboration – bei Gruppenarbeiten, Coding-Challenges oder gemeinsamen Lösungsansätzen

Kritisches Denken – besonders im Umgang mit Daten, digitalen Quellen, Künstlicher Intelligenz und ethischen Fragestellungen



Digitale Klassenräume sind mehr als Technik – sie sind Zukunft zum Mitmachen

Mit unserem Projekt wollen wir dich ermutigen, neugierig zu sein, eigene Ideen einzubringen und digitale Werkzeuge als Chance zu begreifen. Egal, ob du dich fürs Programmieren, kreatives Gestalten oder Technik im Alltag interessierst – bei uns kannst du ausprobieren, lernen, Fehler machen und wachsen.

Denn: Die digitale Zukunft beginnt jetzt – und sie braucht dich!

Zum Projekt:

Hier findet ihr weitere Informationen zu dem Projekt und unseren Angeboten.



www.jade-bay.de/DKR

Infos für Eltern und Lehrer:innen:

Wir möchten auch Sie als Lehrkräfte mit unserem praxisnahen Fortbildungsangebot unterstützen, damit Sie Ihre digitalen Kompetenzen weiterentwickeln und den Schulalltag aktiv gestalten können.

Auch für Eltern bieten wir Informations- und Lernangebote an, um ihnen eine bewusste und verständnisvolle Begleitung ihrer Kinder im digitalen Raum zu ermöglichen.

Beispiel für ein Praktikumsprojekt: „IT macht Schule“

Dein erster Schritt in die IT-Branche

Mit einem IT-Betriebspraktikum von „IT macht Schule“ bekommst du einen Einblick in die vielseitige IT-Branche, ihre Berufe und Karrierechancen. Dabei durchläufst du in einem Partnerunternehmen ein Betriebspraktikum, in dem du selbstständig an einer interessanten berufsspezifischen Aufgabe arbeitest und mithilfe von Interviews mit Mitarbeitenden einen direkten Einblick in die Karrieremöglichkeiten der IT erhältst.

Dein zweiwöchiges Praktikum ist dabei anhand eines Stundenplans organisiert, der dir die einzelnen Inhalte strukturiert aufzeigt. Kaffeekochen und Kopieren war gestern! Mit „IT macht Schule“ sammelst du in deinem Betriebspraktikum wertvolle Praxis-Erfahrungen und

bekommst einen echten Einblick in die IT. Am Ende des Praktikums erhältst du vom Betrieb ein „IT macht Schule“-Zertifikat, das dir als Referenz bei zukünftigen Bewerbungen helfen soll.



Illu: © Lena Kulla -
Schlüsselische Ausbildungsmedien

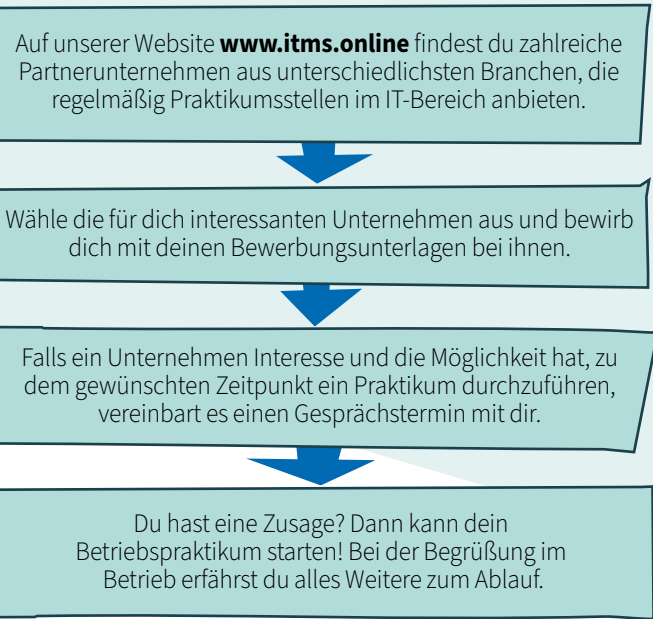
Für welche Berufe wird das IT-Betriebspraktikum angeboten?

- **Fachinformatik Anwendungsentwicklung:** Hier werden Softwareanwendungen konzipiert, programmiert, getestet und verbessert.
- **Fachinformatik Systemintegration:** Systemintegration beinhaltet das Planen und Konfigurieren von IT-Systemen. Störungen werden diagnostiziert und behoben.
- **Fachinformatik Digitale Vernetzung:** Prozesse automatisieren, Maschinen vernetzen, IT-Systeme einrichten und überwachen.
- **Fachinformatik Daten- und Prozessanalyse:** Prozesse analysieren und optimieren, Daten auswerten und bewerten sowie digitalisieren.
- **Kaufleute für Digitalisierungsmanagement:** Es werden IT-Bedarfe im Unternehmen analysiert, IT-Systemlösungen konzipiert und diese im Betrieb implementiert.
- **Kaufleute für IT-Systemmanagement:** Sie beraten Kunden zu IT-Produkten, erstellen passende Angebote und installieren sie.
- **IT-Systemelektronik:** Geräte und Systeme der Informationstechnologie werden in Betrieb genommen und instandgehalten.

Alle Berufe stellen wir dir auch unter folgendem Link im Internet vor:
www.itms.online/schuelerinnen-und-schueler/berufsfelder



Du möchtest es ausprobieren? Hier steht, wie es geht:



Solltest du Hilfe benötigen oder unsicher sein, welcher IT-Bereich am besten zu deinen Vorlieben passt, melde dich einfach bei uns. Wir geben dir gerne wertvolle Tipps und unterstützen dich bei deiner Suche.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Die Initiative „IT macht Schule“ wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus/Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Projekthomepage: www.itms.online
Kontakt:
IT macht Schule gGmbH
Marienstraße 6, 30171 Hannover



(Standorte)

Ansprechpartner:
Projektkoordination Jens Zehrfeld
Tel. 0511 76071992
jens.zehrfeld@itms.online

Berufsbildende Schulen in der JadeBay-Region



Illus.: © Lena Kulla –
Schülerische Ausbildungsmedien

Landkreis Friesland

Berufsbildende Schulen Varel

Stettiner Straße 3, 26316 Varel

www.bbs-varel.de

Berufsbildende Schulen Varel

Außenstelle: Arngaster Straße 9 c, 26316 Varel

www.bbs-varel.de

Berufsbildende Schulen Jever

Schützenhofstraße 23, 26441 Jever

www.bbs-jever.de

Region des Lernens:

[https://bbs-jever.de/
schule/region-des-lernens](https://bbs-jever.de/schule/region-des-lernens)

Landkreis Wesermarsch

Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch (BBS)

Gerd-Köster-Straße 4, 26919 Brake

www.bbs-wesermarsch.de

Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch (BBS) –

Außenstelle Elsfleth:

Rittersweg 5, 26931 Elsfleth

www.bbs-wesermarsch.de

Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch (BBS) –

Außenstelle Elsfleth

c/o Maritimes Kompetenzzentrum
Wesermarsch

An der Weinkaje 1, 26931 Elsfleth

www.bbs-wesermarsch.de

Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch (BBS) –

Außenstelle Nordenham

Pestalozzistraße 11, 26954 Nordenham

www.bbs-wesermarsch.de

Region des Lernens:

[www.bbs-wesermarsch.de/
leitstelle-wesermarsch-
region-des-lernens/](http://www.bbs-wesermarsch.de/leitstelle-wesermarsch-region-des-lernens/)

Landkreis Wittmund

Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wittmund

Leepenser Weg 26–28, 26409 Wittmund

www.bbs-wittmund.de

Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wittmund

Außenstelle Esens

Auricher Straße 5, 26427 Esens

www.bbs-wittmund.de

Region des Lernens:

www.bbs-wittmund.de/rdl/

Stadt Wilhelmshaven

Berufsbildende Schulen Wilhelmshaven (Technik, Ernährung, Soziales, Pflege...)

Friedenstraße 60–66, 26386 Wilhelmshaven

www.bbs-wilhelmshaven.de

Region des Lernens:

[https://bbs-wilhelmshaven.de/
organisation/region-des-lernens](https://bbs-wilhelmshaven.de/organisation/region-des-lernens)

ohne Anspruch auf
Vollständigkeit und Richtigkeit

Regionale Ausbildungsplatzangebote

Chancenregion JadeBay: [www.chancenregion-jadebay.de/
karriereportal/aktuelle-stellenangebote](http://www.chancenregion-jadebay.de/karriereportal/aktuelle-stellenangebote)

Agentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de/jobsuche

Handwerkskammer Oldenburg: [www.hwk-oldenburg.de/
ausbildung](http://www.hwk-oldenburg.de/ausbildung)

Handwerkskammer für Ostfriesland: [www.hwk-aurich.de/
ausbildung/ausbildung-im-handwerk](http://www.hwk-aurich.de/ausbildung/ausbildung-im-handwerk)

Oldenburgische IHK und IHK für Ostfriesland
und Papenburg: www.ihk-lehrstellenboerse.de

Landwirtschaftskammer

Niedersachsen:

www.talente-gesucht.de

Regionale Berufsorientierungs- und Jobmessen

job4u Messe Wilhelmshaven-Friesland: [https://job4u-ev.de/
events/messe-wilhelmshavenfriesland/](https://job4u-ev.de/events/messe-wilhelmshavenfriesland/)

job4u Messe Oldenburg: [https://job4u-ev.de/events/
messe-oldenburg/](https://job4u-ev.de/events/messe-oldenburg/)

Jobmesse Oldenburg: <https://jobmessen.de/de/oldenburg>

Vocatium Oldenburg: [www.vocatium.de/fachmessen/
vocatium-oldenburg-2025](http://www.vocatium.de/fachmessen/vocatium-oldenburg-2025)

Wie wäre es mit Drehen, Fräsen, Bohren?

Industriemechaniker:in



Nico Miller im 1. Ausbildungsjahr
als Industriemechaniker bei
der Schne-frost Produktion GmbH & Co. KG

Foto: Schne-frost Produktion GmbH & Co. KG



Wie bist du auf deinen Ausbildungsbetrieb gestoßen?

Während meiner Zeit an der Oberschule Lindern habe ich an einer Betriebsbesichtigung der Firma Schne-frost teilgenommen. An der Berufsfachschule Mechatronik habe ich mich für ein Praktikum bei Schne-frost entschieden. Dieses hat mir sehr gefallen. Deshalb habe ich mich um einen Ausbildungsplatz zum Industriemechaniker beworben.

Warum genau diese Ausbildung? Was hat dich daran gereizt?

Ich habe schon früh mit Freunden an meinem Roller geschraubt. Durch die Berufsfachschule habe ich gemerkt, dass mir der handwerkliche Teil mehr Spaß bereitet als der elektronische Teil. Nach einem Gespräch mit meinem Lehrer habe ich mich für den Beruf Industriemechaniker entschieden.

Gab es bestimmte Fähigkeiten oder Vorkenntnisse, die dir den Einstieg erleichtert haben?

Im Metallunterricht der Berufsfachschule konnte ich Vorkenntnisse im Drehen, Fräsen, Bohren und der gesamten Metallbearbeitung erlernen. Dieses hat mir den Einstieg in die Ausbildung erleichtert.

Was macht dir an der Ausbildung am meisten Spaß? Gibt es etwas, das dich besonders motiviert?

Es gibt unterschiedliche Aufgaben, die die Arbeit abwechslungsreich machen und man lernt die verschiedenen Bereiche der Firma kennen. Das Team in der Ausbildung hält immer zusammen. Wenn Hilfe benötigt wird, hilft jeder jedem. Meine Lieblingsaufgabe ist momentan das WIG-Schweißen.

Was würdest du jemandem sagen, der überlegt, dieselbe Ausbildung zu starten?

Die Ausbildung zum Industriemechaniker macht Spaß! Die Entscheidung zu diesem Beruf war kein Fehler. Ich kann es jedem weiterempfehlen.

Wenn deine Ausbildung ein Song oder ein Film wäre – welcher wäre es?

Nico:

„Fast and Furious 7“

Finja:

„Don't Stop Me Now von Queen“

Magst du es kreativ, vielseitig, spannend?

Kauffrau:mann für Groß- und Außenhandels- management

*Finja Jelinski im
2. Ausbildungsjahr
als Kauffrau für Groß- und
Außenhandelsmanagement
bei der Popken Fashion Group*



Foto: Svenja Sophie Alberts-Bremer

📌 Wie bist du auf deinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden?

Ich wollte schon immer etwas im Bereich Mode machen, wusste aber zunächst nicht genau, in welche Richtung sich dieser Wunsch beruflich umsetzen lässt. Im Norden ist die Popken Fashion Group sehr bekannt, und ich hatte in der Schule bereits mehrfach davon gehört, da eine meiner Klassenkameradinnen ihr Schulpraktikum dort absolviert hatte.

📌 Was hat dich an dieser Ausbildung besonders interessiert?

Die Ausbildung bei der Popken Fashion Group reizt mich besonders, weil sie mir zahlreiche Möglichkeiten für Zusatzangebote und Weiterbildungen bietet. Ein tolles Angebot ist die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum zu absolvieren.

Außerdem hat man bei der Ausbildung für Groß- und Außenhandelsmanagement die Chance, an der Zusatzqualifikation des Asienkaufmanns teilzunehmen.

📌 Wie sieht dein typischer Tag aus – eher abwechslungsreich oder mehr Routine?

Mein Tag ist definitiv abwechslungsreich. Es gibt immer wieder neue Herausforderungen und unvorhergesehene Aufgaben. Jeden Tag gibt es etwas anderes zu tun, sei es sich kreativ bei der Kollektionserstellung einzubringen, kaufmännische Aufgaben zu erledigen oder mit anderen

Menschen zu kommunizieren. Natürlich spielt die Mode bei uns im Unternehmen eine große Rolle, aber genauso wichtig sind die Zahlen, die hinter den Entscheidungen stehen. Diese Mischung macht meinen Alltag spannend und nie langweilig.

📌 Was gefällt Dir an der Ausbildung besonders gut bzw. was begeistert dich?

Am meisten Spaß macht mir, dass ich mich kreativ einbringen kann, zum Beispiel bei der Erstellung von neuen Fashion Kollektionen, dies mit meinen kaufmännischen Fähigkeiten zu verbinden und dabei gleichzeitig ein wichtiger Teil des Teams zu sein.

Die Zusammenarbeit von den einzelnen Abteilungen macht einfach richtig Freude, da die Arbeitsatmosphäre bei der Popken Fashion Group sehr familiär ist.

Was mich ebenfalls besonders motiviert, ist die Vielseitigkeit der Ausbildung. Es gibt viele verschiedene berufliche Möglichkeiten, die man auch unabhängig vom Modebereich verfolgen kann.

Außerdem schätze ich sehr, dass die Popken Fashion Group uns Azubis gezielt fördert – zum Beispiel durch Englischunterricht oder spannende Azubiprojekte wie das Erstellen von Social-Media-Content.

Ausbildungsangebote

Dienstleistungen & Handel



Illustr. © Lena Kulla - Schülerische Ausbildungsmedien



UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

- vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- hohes Ausbildungsniveau
- Praktika für den ersten Einblick
- engagierte Begleitung durch
Ausbildungsverantwortliche
- Fortbildungsangebote während
der Ausbildung
- Gesundheitsmanagement für
Auszubildende

Duales Studium oder Ausbildung bei der Stadt Wilhelmshaven

Die Stadt Wilhelmshaven ist nicht nur eine moderne Dienstleisterin für ihre Bürger*innen, sondern auch eine große Arbeitgeberin der Region.

Wer sich für eine Ausbildung/ein Studium bei der Stadt Wilhelmshaven entscheidet, ob in der Verwaltung, im gewerblich-technischen oder im kaufmännischen Bereich, dem wird eine umfassende Ausbildung durch vielfältige Einsatzmöglichkeiten, engagierte Ausbilder*innen sowie leistungsorientierte Übernahmechancen geboten.

Und nach der Ausbildung?

Nach der Ausbildung bieten wir

- einen sicheren und familienfreundlichen Arbeitsplatz /Audit berufundfamilie
- flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice, mobiles Arbeiten
- vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung und persönlichen Entwicklung
- Umfassende Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung (Gesundheitskurse, Betriebssport, Psychosoziale Beratung, EGYM Wellpass)
- Diversität, Gleichstellung, unterzeichnete Charta der Vielfalt



Unser Ausbildungs- angebot (m/w/d):

Duales Studium:

- Bachelor of Arts: Dualer Studiengang Verwaltungswissenschaft (Kommunalverwaltung oder Verwaltungsbetriebswirtschaft) (Beamt*innen der Laufbahngruppe 2)
- Bachelor of Arts „Soziale Arbeit“
- Bachelor of Engineering „Bauingenieurswesen“ – Stipendium

Ausbildungsberufe:

- Verwaltungswirt*innen (Beamt*innen der Laufbahngruppe 1)
- Verwaltungsfachangestellte • Immobilienkaufleute
- Brandmeister*innen • Notfallsanitäter*innen
- Kfz-Mechatroniker*innen • Straßenwärter*innen
- Gärtner*innen (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)
- Umwelttechnolog*in für Abwasserbewirtschaftung
- Hygienekontrolleur*innen • Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste • Fachangestellte für Bäderbetriebe
- Fachinformatiker*innen (Fachrichtung Systemintegration)

**Bewerben Sie sich direkt über unser Online-Verfahren auf
www.wilhelmshaven.de/ausbildung.htm**

**Mehr Karriereinfos: Einfach Broschüre von unserer
Ausbildungsseite downloaden.**



UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

- tarifliche Vergütung nach TVöD
- viele freiwillige soziale Leistungen
- hohes Ausbildungsniveau
- sehr abwechslungsreiche Ausbildung

Reite mit auf der Erfolgswelle und werde:

Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe (m/w/d)

in der Bäderlandschaft Wilhelmshaven

**Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann bewirb dich jetzt!**

Voraussetzung:
Qualifizierter Hauptschulabschluss oder höher

Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist ein Tochterunternehmen der Stadt Wilhelmshaven.

Sie betreibt mit dem „nautimo“ eines der modernsten und schönsten Erlebnisbäder und Saunalandschaften in Norddeutschland sowie das „Freibad Nord“ in den Sommermonaten.



Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
Freiligrathstraße 416, 26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421 291-0
www.sww-gmbh.de

Ansprechpartner:
Sören Groen, Badbetriebsleiter
Tel. 04421 7735513
info@sww-gmbh.de



Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH betreibt den öffentlichen Personennahverkehr und den städt. Innenhafen in Wilhelmshaven.

Für unsere Nutzfahrzeug-Werkstatt suchen wir dich als

**Auszubildenden für das Berufsbild
Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
- Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik -**

Deine Aufgaben:

- Wartung und Reparatur unserer Linienomnibusse sowie diverser Nutzfahrzeuge und Personenkraftwagen

Wir bieten:

- Eine attraktive Ausbildung (3,5 Jahre) in einem kommunalen Unternehmen
 - Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
 - Urlaubsanspruch von 30 Tagen
 - Firmen-Fitness und gesundheitsfördernde Maßnahmen
- Haben wir dein Interesse geweckt, dann bewirb dich unter:

Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
Freiligrathstraße 416, 26386 Wilhelmshaven oder an info@swww.de



**Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft
Wilhelmshaven GmbH**
Freiligrathstraße 416, 26386 Wilhelmshaven
www.swww.de

Ansprechpartner:
Jens Rückert Tel. 04421/291-280
info@swww.de





UNSERE BENEFITS

- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten und gute Entwicklungschancen
- Praktika zum Hineinschnuppern
- Engagierte Ausbildungsbegleitung

Wollen Sie einen erfolgreichen Start ins Berufsleben?

Wollen Sie Chancen auf die verschiedensten Jobs – nah an den Menschen? Und wollen Sie unseren Service für Bürgerinnen und Bürger unterstützen? Eine Ausbildung beim Landkreis Friesland bedeutet: interessante und abwechslungsreiche Jobs mit Zukunft, gute Aufstiegschancen und tolle Teams. Und das alles bei einer der größten Behörden der Region.

Wir arbeiten hier für Jugendliche genauso wie für Senioren, für Schüler gleichermaßen wie für Eltern, für die Wirtschaft, für den Umweltschutz, für gute Schulbildung, für gute Straßen. ...

Studiengänge:

- Duales Studium B. A. Verwaltungswissenschaft
- Duales Studium B. A. Soziale Arbeit
- Stipendium für das Vollzeitstudium Verwaltungsinformatik
- Stipendium für das Vollzeitstudium Bauingenieurwesen

Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Verwaltungsfachangestellte • Verwaltungswirte
- Kreisstraßenwärter • Fachinformatiker für Systemintegration
- Hygienekontrolleure • Bauzeichner • Geomatiker



Landkreis Friesland

Lindenallee 1, 26441 Jever
Tel. 04461 919-0, landkreis@friesland.de
www.friesland.de



Mehr Infos zu uns: www.friesland.de/ausbildung

Bitte beachten Sie die Stellenausschreibungen auf unserer Homepage sowie in der regionalen Presse, in der Regel nach den Sommerferien.



UNSERE BENEFITS FÜR SIE

- Patenprogramm
- Sicherer Arbeitsplatz
- Firmenfitness, Betriebssport
- attraktive Corporate Benefits
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Aufstiegschancen

Sie möchten einen Ausbildungs- oder Studienplatz mit angenehmem Klima? Mit interessanten Aufgaben und netten Kolleg*innen? Mit vielseitigen Projekten, die uns alle hier im Landkreis weiterbringen? Ihre Entscheidung! Wir bieten verschiedenen Ausbildungen und Studiengänge, in denen Sie viel mit Menschen zu tun haben. Sie werden bei uns in verschiedenen Fachdiensten eingesetzt und erfahren so schon früh, welchen Aufgaben Ihnen besonders am Herzen liegen und wo Sie Ihre Stärken einsetzen können. Im Rahmen unseres Patenprogramms „von Auszubildenden

für Auszubildende“ erhalten Sie Begleitung während der gesamten Ausbildung. Dabei profitieren Sie von hilfreichen Insider-Tipps und können von Anfang an wichtige Kontakte knüpfen. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung haben Sie hervorragende Übernahmechancen.

Duales Studium (Bachelor of Arts (B. A.)):

- Verwaltungswissenschaft • Soziale Arbeit

Unser Ausbildungsangebot (m/w/d):

- Verwaltungsfachangestellte • Hygienekontrolleure



Landkreis Wesermarsch

Fachdienst 10, Isabel Klein
isabel.klein@wesermarsch.de, 04401 / 927-362
Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Bitte beachten Sie die Stellenausschreibungen auf unserem Karriereportal sowie in der regionalen Presse. Ihre Bewerbung können Sie per Post oder im PDF-Format per E-Mail an uns richten.
www.karriere.wesermarsch.de





UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

- Jahresvertrag nach der Ausbildung
- hohe Ausbildungsvergütung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- vermögenswirksame Leistungen
- Kostenübernahme von Seminaren, Schulbüchern und Fahrtkosten
- Dienstrad/E-Bike Leasing

Sicher, nachhaltig und zukunftsweisend

Beruf der Zukunft!

Du interessierst dich für Nachhaltigkeit, Recycling ist kein Fremdwort für dich und Abfallvermeidung ist auch ein Thema? Dann ist der umwelttechnische Beruf im Bereich der Kreislauf- und Abfallwirtschaft im Landkreis Wesermarsch genau dein Ding. Wir bieten dir eine interessante und umfangreiche Ausbildung in einem starken Team mit handfester Zukunftsperspektive.

Unser Ausbildungsangebot:

Umwelttechnologe/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)

Perspektive: Aussicht auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Wenn du einen Beruf mit Zukunft suchst, in dem du gefördert wirst und Spaß an deinen Aufgaben hast, dann bist du genau richtig bei uns.

Überzeugt?! Wir freuen uns auf dich!



GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH
Otto-Hahn-Straße 9
26919 Brake

Ansprechpartnerin Ausbildung:
Frau Klein, Tel. 04401/9888-85
bewerbung@gib-entsorgung.de

Mehr Infos:
www.gib-entsorgung.de





UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- intensive, qualifizierte Ausbildung
- hohe Übernahmechancen
- gutes Betriebsklima

Klar kannst du warten, bis man dich küsst.

Besser: Nimm deine Karriere selbst in die Hand!

Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit traditionsreicher Geschichte und betreiben im Weser-Ems-Gebiet 11 hagebaumärkte unter anderem in Brake, Esens, Varel, Wilhelmshaven und Wittmund sowie 12 Baustoffhandlungen.

Unsere wirtschaftliche, erfolgreiche Entwicklung haben wir unseren guten Mitarbeitern, unserem exzellenten Service und der Qualität unserer Produkte zu verdanken.

In allen Baumärkten suchen wir Auszubildende (m/w/d) in den Berufsfeldern:

- Verkäufer
- Kaufmann im Einzelhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik

Wir erwarten: Interesse am Sortiment und Freude am Umgang mit Kunden, mindestens einen Hauptschulabschluss. **Also warte nicht – bewirb dich jetzt!**



BZN Baustoff Zentrale Nord GmbH & Co. KG

Dreerkamp 2; 26065 Aurich
personal@bzn-online.de

Mehr Infos zu uns:

findest du unter
www.bzn-online.de/karriere



UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

- Hybrides Arbeiten
- Krisensicherer Arbeitsplatz in einer Zukunftsbranche
- Strukturierte Einarbeitung
- Fachliche u. persönliche Weiterbildungsangebote
- Firmenfitness und Team-Events

Wir bewegen (Müll-)Berge- und noch mehr

Karriere bei Nehlsen - Nehlsen bildet dich aus!

Seit 100 Jahren steht Nehlsen für effiziente und kundenorientierte Dienstleistungen. Mit 3000 Mitarbeitenden an rund 70 nationalen und internationalen Standorten realisieren wir tagtäglich individuelle und nachhaltige Lösungen. Nehlsen ist nicht nur die Müllabfuhr: Neben der Recycling-

und Entsorgungswirtschaft sind wir u. a. auch im Bereich Reinigung und Schädlingsbekämpfung tätig. Genauso vielfältig sind auch unsere Ausbildungsberufe.

Scanne einfach den unten aufgeführten QR-Code und informiere dich auf unserer Homepage [Generation Nehlsen](#) über unsere vielfältigen Ausbildungsangebote.



Nehlsen AWG GmbH & Co. KG

Fuhlrieger Allee 2, 26434 Wangerland
Tel. 04461 9987-0, info.awg@nehlsen.com
www.nehlsen.com

Ansprechpartnerin Ausbildung:

Renate Theilen



Gesundheit & Soziales



Illu: © Lena Kulla - Schillerische Ausbildungsmedien

Ausbildung in der Helios Klinik Wesermarsch

Chancen wie Sand am Meer

Bei uns findest du vielfältige Möglichkeiten im spannenden Klinikalltag. Zeig, was du kannst! Die Helios Klinik Wesermarsch in Nordenham bietet als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 98 Betten und fünf Fachabteilungen eine familiäre Atmosphäre und engen fachlichen Austausch für 200 Mitarbeitende.

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Dreijährige Ausbildung mit Einsätzen im OP, in der Ambulanz und Endoskopie. Verantwortung für Patientenbetreuung, Organisation und Teamunterstützung

Pflegefachkraft (m/w/d)

Drei Jahre Theorie & Praxis mit Fokus auf Pflege, Medizin und Sozialwissenschaften

Deine Vorteile:

- Attraktive Vergütung • Moderne Lernmethoden
- Karrierechancen • Übernahmegarantie nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung • Helios Zusatzversicherung



Helios
Klinik Wesermarsch

Sende deine Bewerbung schriftlich oder per E-Mail an:

Helios Klinik Wesermarsch

Mildred-Scheel-Straße 1, 26954 Nordenham
info.nordenham@helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/wesermarsch






Deine Pflegeausbildung modern und praxisnah Pflegefachfrau (w/m/d)

Bei uns profitierst du von einer **eigenen Pflegefachschule** direkt an der Nordsee, erfahrenen Praxisanleitern (w/m/d), einer attraktiven Vergütung nach Haustarif in Anlehnung an den TVAöD (inkl. VBL) und der Chance auf ein **Auslandspraktikum über Erasmus+**. Werte und fachliches Know-how stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir begleiten dich während der gesamten Ausbildung individuell – sowohl in Theorie als auch Praxis. Von der Bewerbung bis zum Examen sind wir an deiner Seite. Neben der **generalistischen Pflegeausbildung in Vollzeit** bieten wir als einziges Haus in der Region auch die Möglichkeit, die **Ausbildung in Teilzeit** zu absolvieren. So kannst du Familie und Beruf bestmöglich verbinden.

Nach der Ausbildung bieten wir dir attraktive Perspektiven für den Berufseinstieg – mit sehr guten Übernahmechancen.



UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

-  Ausbildung Voll- oder Teilzeit
-  Individuelle Begleitung
-  Attraktive Vergütung nach Haustarif in Anlehnung an den TVAöD (inkl. VBL)

**KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN**

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Friedrich-Paffrath-Straße 100, 26389 Wilhelmshaven
www.klinikum-whv.de

Ansprechpartnerin Pflegefachschule

Frau Christel Histermann
Leitung der Pflegefachschule an der Nordsee
Tel. 04421 7479548



Ausbildungsangebote

Handwerk



Illustr. © Lena Kulla -
Schülerische Ausbildungsmedien

Gemeinsam gestalten wir die Infrastruktur von morgen!

In den Bereichen Tiefbau, Breitbandausbau, Rohrleitungsbau, Kanalbau, Kabelleitungsbau, Kommunikationstechnik, Gleisbau, Schienenschweißtechnik, Vermessungstechnik sowie Softwareentwicklung bieten wir dir diverse Ausbildungsberufe an. Weitere Karriereschritte, zum Beispiel eine Weiterbildung zum Bauleiter, kannst du in unserer Steinbrecher Akademie durchlaufen! Werde als ZukunftsbauerIn Teil des Teams und lege den Grundstein für deine Karriere!

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Baugeräteführer
- Fachkraft für Lagerlogistik
- IT-Systemelektroniker
- Kaufleute für Büromanagement
- Tiefbaufacharbeiter in den Fachrichtungen Straßenbau, Rohrleitungsbau, Kanalbau, Gleisbau
- Land- & Baumaschinenmechatroniker



UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Azubi-Events & -Projekte
- Offene & familiäre Unternehmenskultur
- Persönliche Betreuung durch Ausbildungspaten
- Sehr gute Übernahmechancen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Weitere Highlights, wie Mitarbeiterrabatte oder Firmenfitness (Hansefit)



Steinbrecher Gruppe

Kurt-Schwitters-Platz 6, 26409 Wittmund
Tel. 04462 955-01, info@steinbrecher-gmbh.de
www.steinbrecher-gmbh.de

Mehr Infos zu uns: Deine Ansprechpartnerin ist Jacqueline John
bewerbung@steinbrecher-gmbh.de, Tel. 04462 955-126



Zukunft Landtechnik – wir packen an

Wir sind Claassen Landtechnik – ein Familienunternehmen in der 3. Generation und tief in der Landwirtschaft verwurzelt. Unsere Kunden verlassen sich auf uns, wenn Traktoren, Mähdrescher oder andere Maschinen plötzlich stillstehen.

Dann kommt es auf echte Allrounder an: unsere Land- und Baumaschinenmechatroniker.

Sie reparieren, prüfen und tüfteln – von Hydraulik über Elektronik bis zur Metallbearbeitung.

Bei uns erwartet dich ein familiäres Miteinander, abwechslungsreiche Aufgaben und starke Benefits wie Weihnachts- und Urlaubsgeld, betriebliche Altersvorsorge, Guthabekarte und Zusatzkrankenversicherung.

Du willst was bewegen? Dann starte bei uns durch – wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Johann Claassen

Landtechnik GmbH
Osterhusen 2, 26409 Wittmund – Funnix
Ansprechpartner Ausbildung:
Jan-Ulfert Claassen







Deine Karrierechancen 2026:

Komm jetzt in das Nietiedt-Team – bei uns findet Dein Talent ein neues Zuhause! Du suchst Herausforderungen, bist Teamplayer, hast keine Angst vor großen Höhen oder bist kreativ? Wir haben für Dich (m/w/d) Ausbildungsangebote mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten:

Unser Ausbildungsangebot für Dich (m/w/d):

- Gerüstbauer
- Kaufmann für Büromanagement
- Maler und Lackierer
- Metallbauer

UNSERE BENEFITS FÜR DICH:

- ein vielseitiges Aufgabengebiet mit täglich neuen Herausforderungen
- Außergewöhnliche Karrierechancen im Anschluss an die Ausbildung
- Überdurchschnittliche Sozialleistungen und Bezahlung
- Zuschuss zum Fitnessstudio



NIETIEDT-GRUPPE

Personalabteilung
Zum Ölhafen 6, 26384 Wilhelmshaven
personal@nietiedt.com www.nietiedt.com

Ansprechpartner im Betrieb:

Marc Folkers, 04421 - 3004-128



Ausbildungsangebote

Industrie & Logistik



Illustration: Lena Kulla - Schützische Ausbildungsmedien

Schrage – Dein Einstieg in die Welt der Förder-technik!

Du willst Ausbildung & Abenteuer kombinieren? Dann wird's Zeit bei Schrage durchzustarten! Seit über **38 Jahren** dreht sich bei uns alles um **Förder-technik** – und wir l(i)eben sie mit Leidenschaft! Egal ob **Rohrkettenträger, mobile Fördersysteme** oder maßgeschneiderte **Schüttgut-Lösungen** – wir fördern Material von A nach B. Und das nicht nur geradeaus, sondern auch seitwärts, waagrecht oder um die Ecke!

Als **Familienunternehmen** zählen für uns nicht nur Zahlen, sondern vor allem die Menschen dahinter. Unsere **Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten** sind Teil unserer großen Schrage-Familie. Vertrauen, Ehrlichkeit und Teamgeist sind die Basis unserer Zusammenarbeit.

Mit über **60 Mitarbeitern** sind wir ein international anerkannter Spezialist für **hochwertige Rohrkettenträger**. Unsere Förderanlagen entstehen in unserer **3.600 m² großen Produktionshalle** in **Friedeburg – Qualität „Made in Germany“**. Was unsere **Ingenieure** entwickeln, wird direkt nebenan gebaut, getestet und für den Versand in die ganze Welt verpackt.

Starte deine Zukunft mit uns!

Schrage sucht nicht einfach Azubis: wir suchen Teamplayer mit Herz! Bist du dabei? Dann bewirb dich und gestalte mit uns die Fördertechnik der Zukunft in einem einzigartigen Umfeld!

Unsere Ausbildungsberufe:

Industriekaufrau/-mann (m/w/d)
Metallbauer/-in - Fachrichtung Konstruktionstechnik (m/w/d)
Technische/-r Produktdesigner/-in (m/w/d)
Fachlagerist/-in (m/w/d)

UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

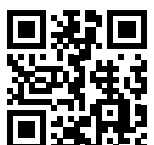
- Überstundenausgleich/ Flexible Arbeitszeiten
- Hansefit-Mitgliedschaft
- 13. Monatsgehalt & 30 Urlaubstage



Schrage[®]
CONVEYING SYSTEMS
schrage.de



Schrage Rohrkettensystem GmbH
Im Gewerbepark 26-30, 26446 Friedeburg
info@schrage.de
www.schrage.de
Ansprechpartnerin Ausbildung:
Patricia Kleen



Dein perfekter Start ins Berufsleben!

Wir bei Uniper treiben aktiv die Energiewende voran und sorgen zeitgleich für Versorgungssicherheit. Wir arbeiten als international agierendes Unternehmen in sehr diversen Teams bei größtmöglicher Flexibilität für unsere Mitarbeitenden. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt durch Chancengerechtigkeit, Wertschätzung und Respekt. Uniper baut Wilhelmshaven zu einer zentralen Energiedrehscheibe für den Import und die Produktion grüner wasserstoffbasierter Energieträger aus. Du hast bei uns die Chance, neue Entwicklungen voranzutreiben, an Lösungen für eine moderne, nachhaltige und zukunftsgerichtete Energieversorgung zu arbeiten und Veränderungsprozesse aktiv mitzugestalten. Werde auch Du Teil der Energiewende und lasse Dich für die Zukunftsberufe ausbilden.

Unser Ausbildungsangebot (m/w/d):

- Industriemechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Mechatroniker

Gewünschter Schulabschluss: Guter Sekundarabschluss I



UNSERE BENEFITS FÜR EUCH

- übertarifliches Ausbildungsgehalt
- hervorragend ausgestattete Arbeitsplätze
- hohes Ausbildungsniveau
- sehr gute Ausbildungsbegleitung



Uniper Kraftwerke GmbH

Zum Kraftwerk 20, 26386 Wilhelmshaven

Tel. 04421/659 445, info@uniper.energy

www.uniper.energy

Mehr Infos zu uns: www.uniper.energy/de/karriere



Bei uns zählt der Mensch!

Vynova ist ein führender europäischer Hersteller von Chlor-Alkali-Produkten und PVC: Mit unseren Produktionsstandorten in fünf Ländern erzielten wir in 2022 einen Jahresumsatz von 1,8 Millionen Euro. In Wilhelmshaven produzieren wir mit ca. 350 Mitarbeitern Grundstoffe der chemischen Industrie.

Unser Ausbildungsangebot (m/w/d):

Chemikanten, Industriemechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Automatisierungstechnik

Das bieten wir:

- einen zukunftsorientierten Ausbildungsplatz
- internen Werkunterricht, Lernbegleitung und Prüfungsvorbereitungen
- Fahrgeld zur Berufsschule und Schulbücher
- kostenloses Mittagessen, Teambuildingseminare, Zusammenarbeit mit Kooperationspartner
- attraktive Ausbildungsvergütung
- hohes Ausbildungsniveau
- gute Übernahmechancen



Vynova Wilhelmshaven GmbH

Inhausersieler Straße 25, 26388 Wilhelmshaven

Tel. 04425 982491, qualifizierung-whv@vynova-group.com

www.vynova-group.com

Mit dem Einstieg in unser Unternehmen erwarten dich neben einer interessanten, vielseitigen Ausbildung gute Weiterbildungs- und Karrierechancen.

Fortschritt beginnt mit dir.

Du möchtest nach der Schule in einem praxisorientierten Job arbeiten, bei dem du deine handwerklichen Fähigkeiten voll und ganz unter Beweis stellen kannst? Du bist ein Teamplayer und packst gern mit an? Dann bewirb dich jetzt für unseren **Ausbildungsberuf Konstruktionsmechaniker:in** bei ZÜBLIN Stahlbau, Bereich Brückenbau, am Standort Sande bei Wilhelmshaven. Ob Schleifen, Fräsen oder Feilen - in der Ausbildung lernst du alle Techniken der Metallbearbeitung und wirkst beim Bau von Eisenbahnbrücken, Straßen- und Autobahnbrücken oder Geh- und Radwegbrücken mit.

Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams.



ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS



Züblin Stahlbau GmbH

Industriestraße 1, 26452 Sande (Wilhelmshaven)

Ansprechpartnerin:

Fenna Goldenstein

+49 4422 9580 - 63

fenna.goldenstein@zueblin.de



Zukunft in Deiner Region – Unsere Ausbildung schafft Perspektiven

Starte Deine Ausbildung in unserem REHAU Werk Wittmund und werde Teil von über 600 Mitarbeitenden, die täglich mit innovativen Materialien und hochmodernen Verfahren unsere PVC-Fenster- und -Türsysteme fertigen.

Ausbildung hat bei uns nicht nur Tradition, sondern auch moderne Arbeitsbedingungen und vielfältige Zukunftsperspektiven sowie die Vorteile eines global agierenden Familienunternehmens mit über 20000 Mitarbeitenden.

Für das Ausbildungsjahr 2026 suchen wir (m/w/d):

- Werkzeugmechaniker
- Mechatroniker
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Duales Studium Maschinenbau/ Kunststofftechnik



REHAU



REHAU Industries SE & Co. KG

Mathias Behrends

REHAU-Str. 2, 26409 Wittmund

Tel. 04462 885-718

mathias.behrends@rehau.com







UNSERE BENEFITS FÜR DICH

- attraktive Ausbildungvergütung nach IG Metall
- Übernahmegarantie nach bestandener Prüfung
- gutes Betriebsklima
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- sechs Wochen Urlaub
- Prüfungsvorbereitungskurse
- iPad Pro
- Hansefit

Die Theilen Maschinenbau GmbH fertigt ein breites Spektrum von Maschinen, Anlagen und Komponenten nach kundenspezifischen Vorgaben für gehobene Ansprüche der nahrungs- und genussmittelverarbeitenden, chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie den Sondermaschinenbau. Mit mehr als 160 Jahren Erfahrung und ca. 130 Mitarbeitern bilden wir ein starkes Team. Stetige Fortbildung, Vertrauen in unsere Mitarbeiter und ein hervorragendes Betriebsklima sind der Grundstein für unseren Erfolg. Ein hoher praktischer Anteil während der Ausbildung

und abwechslungsreiche Aufgaben geben dir den perfekten Einstieg in ein interessantes und spannendes Berufsleben.

Unser Ausbildungsangebot (m/w/d):

- Industriemechaniker (Maschinen- und Anlagenbau)
- Zerspanungsmechaniker
- technischer Produktdesigner
- Industriekaufmann

Gewünschter Schulabschluss:

mindestens guter Hauptschulabschluss

Starte in eine erfolgreiche Zukunft. Mit uns!



Theilen Maschinenbau GmbH
 Achternstraße 1-17, 26316 Varel
 Tel. 04451 95252-0
info@theilen.de, www.theilen.de

Ansprechpartnerin Ausbildung:

Nicole Buß
 Tel. 04451 95252-198
nicole.buss@theilen.de



Inserentenverzeichnis

BZN Baustoff Zentrale Nord GmbH & Co. KG, Aurich	53
GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH, Brake	52
Helios Klinik Wesermarsch, Nordenham	55
Johann Claassen Landtechnik GmbH, Wittmund – Funnix	57
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	55
Landkreis Friesland, Jever	51
Landkreis Wesermarsch, Brake	51
Nehlsen AWG GmbH & Co. KG, Wangerland	53
NIETIEDT-GRUPPE, Wilhelmshaven	59
REHAU Industries SE & Co. KG, Wittmund	63
Schrage Rohrketten-system GmbH, Friedeburg	61
Stadt Wilhelmshaven	49
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	50
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	50
Steinbrecher Gruppe, Wittmund	57
Theilen Maschinenbau GmbH, Varel	65
Uniper Kraftwerke GmbH, Wilhelmshaven	62
Vynova Wilhelmshaven GmbH	62
Züblin Stahlbau GmbH, Sande (Wilhelmshaven)	63



Foto: © Juffa-weddings.de

Impressum

Verlag
schlütersche Ausbildungsmedien
 ist ein Angebot der
 Kommunikation & Wirtschaft GmbH
 Baumschulenweg 28
 26127 Oldenburg
 Tel. 0441 9353-0
 ratgeber@schluetersche.de
 ausbildungsmedien.de

Geschäftsführung

Ingo Mahl
 Die Kommunikation & Wirtschaft
 GmbH ist ein Unternehmen der
 Schlüterschen Mediengruppe.

Für die Richtigkeit der Texte und
 der Anzeigen übernehmen Verlag
 und Redaktion keine Haftung.

Autor

Prof. Dr. Rudolf Schröder, Professor
 für ökonomische Bildung mit dem
 Schwerpunkt Berufsorientierung,
 Universität Oldenburg, Institut für
 Ökonomische Bildung

Druck

Gutenberg Beuys
 Feindruckerei GmbH
 Hans-Böckler-Straße 52
 30851 Langenhagen

schlütersche

Unternehmensprofile

Sie sind Ausbildungsbetrieb
 und möchten sich mit einem
 Unternehmensprofil beteiligen?

Philipp Stritzel
 Tel. 0441 9353-151
 philipp.stritzel@schluetersche.de



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
 ClimatePartner.com/10951-2507-1005



MIX
 Papier | Fördert
 gute Waldnutzung
FSC® C009051

e.optimum Ökostrom PLUS

ÖkostromPLUS von e.optimum basiert auf dem Qualitätslabel
 RenewablePLUS. RenewablePLUS wird jährlich vom TÜV Rheinland auf
 die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien geprüft.

AUS(BILDUNG) WIRD KARRIERE

www.ausbildungsguide.de

Ihr findet uns
auch auf
Social Media!



[@ausbildungsguide](https://www.instagram.com/ausbildungsguide)



Illu: © Lena Kulla - (SAM)
Schlütersche Ausbildungsmedien





Nach der Schule war ich mir total unsicher, wie es weitergehen soll.

Ob Studium, Ausbildung oder etwas ganz anderes – der Ausbildungsguide hat mir echt geholfen, einen Überblick zu bekommen und herauszufinden, was wirklich zu mir passt.



**20
25
26**

Foto: © juffa-weddings.de

Mehr Infos auf: ausbildungsguide.de

